Verhandlungen

der

Deutsch-Reformirten

Synode des Nordwestens

der

Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Dreizehnte jährliche Versammlung, gehalten in Galion, Ohio,
vom 1. bis 5. Oktober 1879.



Deutsches Verlagshaus,
H. J. Rütenik, 991 Scranton Ave., Cleveland, O.

Geschäftsordnung.

Beschlüsse und Verhandlungen

der Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten, versammelt in der Reformirten Kirche zu Galion, Ohio, von Mittwoch, den 1. Oktober, bis Montag, den 6. Abends ½11 Uhr im Jahre unsres Herrn eintausend achthundert und neunundsiebenzig.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Die Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten versammelte sich als allgemeine Synode ihrer Bestimmung gemäß in der Reformirten Kirche zu Galion, Ohio, am 1. Oktober 1879, Abends ½8 Uhr, und wurde mit einer Synodal-Predigt von dem Präsidenten H. J. Rütenik, D. D., über 1 Joh. 4, 1 eröffnet, worauf sie sich vertagte bis Donnerstag Morgen um 9 Uhr.

Die Morgensitzung am Donnerstag wurde mit Gesang, dem Lesen eines Abschnittes heil. Schrift und Gebet eröffnet; die Namensliste, sowie auch die Entlassung der St. Johannis Classis von der Ohio Synode wurden verlesen, worauf die Organisation stattfand.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Von der Zions Classis.

Die Pastoren: C. F. Kriete, J. Niehoff, C. Schaaf, P. Kohl, A. Heinemann**), G. Beißer, P. H. Dippel*); Aelteste: Hr. Tons‡) und Jos. Schuhmacher.

Von der Sheboygan Classis.

Die Pastoren: H. A. Mühlmeier, D. D.‡), E. W. Henschen‡), L. Zenk, W. Großhüsch; Aelteste..

Von der Indiana Classis.

Die Pastoren: J. J. Janett, E. E. Grünstein, M. G. J. Stern*), H. J. Stern†), C. Hartmann, F. W. Berlemann, J. F. H. Dieckmann, Wm. Spies; Aelteste: E. F. Oslage, F. W. Schaley.

Von der Heidelberg Classis.

Die Pastoren: J. Winter, J. J. Weiß, J. H. Stepler, C. Wiesner, M. Heinze, D. Zimmermann, H. Kortheuer, D. D., J. H. Klein, D. D., C. H. Schöpfle, D. Schroth, M. Müller***), C. Badertscher, E. D. Wettach†),

---

*) Am zweiten Tage entschuldigt.
**) Am dritten Tage entschuldigt.
†) Am vierten Tage entschuldigt.
‡) Am Montag entschuldigt.
***) Nahm seinen Sitz am dritten Tage ein.

F. W. Markus; Aelteste: P. Wilauer, J. Schaffner, J. G. Raiser, L. Kaltschmid, A. Huysmann, C. Barth†), H. Gröschner.

Von der Erie Classis.

Die Pastoren: H. J. Rütenik, D. D., M. Treiber, F. Forwick, J. C. Young, C. G. Zipf, H. Trautmann, J. G. Kuhl, N. Wiers, W. Braun‡), G. Kuhlen, W. Renter, H. A. Schwichtenberg, A. E. Schade‡); Aelteste: A. Zimbelmann‡), L. Wanke, A. Pretzer‡), Fr. Fürstenberg.

Von der Milwaukee Classis.

Die Pastoren: J. E. Terborg, C. F. Keller‡); Aelteste...............

Von der Minnesota Classis.

Pastor: J. H. C. Röntgen; Aelteste..............................

Von der Nebraska Classis.

Pastoren...................Aelteste..........................

Von der Ursinus Classis.

Pastoren...................Aelteste..........................

Von der St. Johannis Classis.

Die Pastoren: J. G. Zahner, D. D., P. Greding, D. D., F. Schaad, H. Nau**), J. M. Grether, M. Noll, F. Straßner; Aelteste: C. Stauffer, D. Zimmermann, P. Geiger**), H. Schwarz, J. Wirth.

Abgeordneter der Synode des Ostens: Joh. Külling, D. D.

Rathgebende Glieder zeitweilig anwesend: Pastor J. A. Keller von der Kansas Classis, J. Kester von der Tuscarawas Classis, T. F. Stauffer von der Allegheny Classis, Aeltester F. A. Riehl von der Indiana Classis.

Von andren Kirchen.

Die Pastoren: Gräßle und Gerlach von der bisch. Methodisten-Kirche und Pastor J. W. Sauer.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Pastor J. G. Zahner, D. D., von Shanesville, Ohio, wurde zum Präsidenten,

Pastor J. H. Stepler von Lima, Ohio, wurde zum correspondirenden Sekretär und

Pastor F. Forwick von Cleveland, Ohio, wurde zum Schatzmeister der Synode erwählt.

Pastor J. J. Janett von Evansville, Ind., ist ständiger Schreiber.

**) Am dritten Tage entschuldigt.

†) Am vierten Tage entschuldigt.

‡) Am Montag entschuldigt.

Artikel IV.

Ordnungs-Regeln.

Die Dauer der Sitzungen wurde festgesetzt wie folgt:

Die Vormittags-Sitzungen sollen von 9 bis ½12 Uhr dauern und die Nachmittags-Sitzungen von 2 bis 5 Uhr. Am Samstag und am Montag wurden Abend-Sitzungen gehalten von 7 bis 9 und ½11 Uhr.

Die zehn vordersten Bänke wurden als Schranken des Hauses bestimmt.

Alle Sitzungen wurden mit den gebräuchlichen gottesdienstlichen Uebungen eröffnet und geschlossen.

Pastor J. H. C. Röntgen wurde zum Berichterstatter für die Kirchenzeitung, und Pastor C. F. Kriete zum Berichterstatter für die Christian World erwählt.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

Der Präsident ernannte folgende:

Für Synodal-Verhandlungen: Pastoren J. H. C. Röntgen, F. Schaad, E. W. Henschen; Aeltesten Jos. Schuhmacher.

Für Classikal-Verhandlungen: Pastoren M. Noll, W. Braun, J. G. Kuhl, G. Beißer, J. J. Weiß, W. Großhüsch; Aelteste Dan. Zimmermann, L. Wanke.

Für Gottesdienst-Ordnung: Pastoren J. H. Klein, D. D., H. Kortheuer, D. D., F. W. Markus; Aeltesten A. Huysmann.

Für das Missionshaus: Pastoren J. F. H. Dieckmann, C. Wiesner, J. H. Stepler, A. Heinemann; Aeltesten P. Geiger.

Für das Verlagshaus: Pastoren C. Schaaf, M. G. J. Stern, C. H. Schöpfle, N. Wiers, H. Nau; Aeltesten F. W. Schaley.

Für Mission: Pastoren J. C. Terborg, L. Zenk, M. Treiber; Aelteste L. Kaltschmidt, A. Zimbelmann.

Für Examination, Licenz und Ordination: Pastoren H. J. Rütenik, D. D., P. Greding, D. D., M. Heinze; Aeltesten A. Pretzer.

Für schriftliche Eingaben: Pastoren A. E. Schade, J. Winter, C. Hartmann; Aeltesten J. G. Raiser.

Für kirchliche Zustände und Statistik: H. J. Rütenik, D. D., C. F. Kriete, F. W. Markus, Fr. Straßner: Aeltesten C. Barth.

Für Nomination: Pastoren F. Forwick, H. A. Mühlmeier, D. D., J. H. Stepler; Aeltesten Hr. Tons.

Für Kirchbaufond: Pastoren J. C. Young, C. F. Keller, H. Trautmann, E. E. Grünstein; Aeltesten P. Wilauer.

Für Finanzen: Pastoren F. W. Berlemann, J. M. Grether, P. Kohl; Aeltesten E. F. Oslage.

Artikel VI.

Mittheilungen.

1. Die Verhandlungen der Classen: Zion, Sheboygan, Indiana, Heidelberg, Erie, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus und St. Johannes wurden empfangen und dem ständigen Ausschuß für Classikal-Verhandlungen überwiesen, sowie auch die Religions- und statistischen Berichte an den ständigen Ausschuß für kirchliche Zustände.

2. Die Jahresberichte der verschiedenen Synodalbehörden und der Bericht des Synodal-Schatzmeisters wurden in Empfang genommen und den betreffenden ständigen Ausschüssen überwiesen.

3. Andre Schreiben verschiedenen Inhalts wurden dem ständigen Ausschuß für schriftliche Eingaben überwiesen.

4. Pastor J. Külling, D. D., Delegat der deutschen Synode des Ostens, überreichte der Synode sein Beglaubigungsschreiben und zwei Exemplare der Verhandlungen der Synode des Ostens vom Jahre 1878 und einen schriftlichen Auszug aus deren Verhandlungen von 1879, nebst einem Exemplar der von der Schulbehörde der Synode des Ostens verfaßten biblischen Geschichten. Diese Dokumente wurden mit Ausnahme des erstgenannten an den ständigen Ausschuß für schriftliche Eingaben verwiesen. Pastor J. Külling, D. D., wurde vom Vorsitzer im Namen der Synode willkommen geheißen.

Artikel VII.

Gottesdienste.

Der ständige Ausschuß für Gottesdienste legte folgenden Bericht vor, welcher entgegen- und angenommen wurde:

In der reformirten Kirche in Galion: Mittwoch Abend: Eröffnungspredigt von H. J. Rütenik, D. D.

Donnerstag Abend: Predigt über die Gotteskindschaft von C. G. Zipf.

Freitag Abend: Predigt über die Heiligung von J. F. H. Dieckmann.

Samstag Nachmittag: Vorbereitungspredigt von C. F. Kriete. Liturgischer Theil von P. Greding, D. D.

Sonntag Vormittag: Abendmahlspredigt von J. Külling, D. D. Liturgischer Theil von J. J. Janett.

Sonntag Abend: Missionsfestreden von J. G. Zahner, D. D., C. Schaaf und J. H. C. Röntgen.

Sonntag Morgen: Ansprachen an die Sonntagsschule von F. Schaad, J. C. Terborg, A. Heinemann.

In Bucyrus: Sonntag Vormittag: Predigt von P. Greding, D. D. Abends: Predigt von W. Braun.

In Crestline: Sonntag Vormittag: Predigt von H. A. Mühlmeier, D. D.

In der englischen Baptisten-Kirche in Galion: Sonntag Morgen: Predigt von J. M. Grether. Abends: Predigt von F. Straßner.

In der englisch-lutherischen Kirche: Sonntag Morgen: Predigt von F. Straßner. Abends: Predigt von J. H. Stepler.

In der deutschen Methodisten-Kirche: Sonntag Abend: Predigt von N. Wiers.

In der englischen Presbyterianer-Kirche: Sonntag Abend: Predigt von T. F. Stauffer.

J. H. Klein, Vorsitzer.

Artikel VIII.

Eingaben.

Der ständige Ausschuß für schriftliche Eingaben legte seinen Bericht vor, welcher entgegen genommen und Punkt für Punkt erledigt wurde. Derselbe lautet wie folgt:

Bericht des ständigen Ausschusses für schriftliche Eingaben.

Punkt 1. Verhandlungen der deutschen Synode des Ostens von 1878 und ein schriftlicher Auszug ihrer Verhandlungen vom Jahr 1879.

Punkt 2. Gesuch der Ehrw. Erie Classis um Entlassung aus dem Verbande der deutschen Synode des Nordwestens und Erlaubniß zur Bildung einer neuen deutschen Synode von Ohio im Verein mit der St. Johannes Classis und der Heidelberg Classis.

Punkt 3. Eine Beschwerde von A. E. Schade im Auftrag des Direktoriums des Verlagshauses gegen die Ehrw. Ursinus Classis.

Punkt 4. Mittheilung von der Ehrw. deutschen Synode des Ostens, welche vier Wünsche vor diese Synode enthält,

a) betreffend vereinte Wirksamkeit am Erziehungswerk,

b) betreffend den Entwurf einer neuen biblischen Geschichte,

c) betreffend die vollständigere Veröffentlichung von Classikal- und Synodal-Verhandlungen in der Kirchenzeitung,

d) betreffend die Anstellung eines Emigranten-Missionars.

Punkt 5. Mittheilung von C. G. A. Hüllhorst, Columbus, Nebraska, mit der Bitte um Hilfe bei Abtragung der Kirchenschuld.

Punkt 6. Mittheilung von Ehrw. Synode der Reformirten Kirche, unterschrieben von C. Z. Weiser, Vorsitzer, und S. Fisher, Schreiber, in Betreff der Friedens-Commission.

Punkt 7. Bericht des Pfr. M. G. S. Stern über die Verwaltung der Liebesgaben für die Wittwe und Familie des sel. Bruder C. Plüß.

A. E. Schade, Vorsitzer.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. Wurde an den ständigen Ausschuß für Synodal-Verhandlungen verwiesen.

Punkt 2. Wurde auf den Tisch gelegt, bis über Classikal-Verhandlungen berichtet wurde.

Punkt 3. Beschlossen, diesen Punkt einem Spezial-Ausschuß zu überweisen. Als solcher wurden vom Vorsitzer ernannt die Pastoren C. H. Schöpfle, F. Schaad und Aeltester F. W. Schaley.

Der Bericht dieses Ausschusses wurde entgegen- und in verbesserter Form angenommen und lautet also:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Bericht des Spezial-Ausschusses über die Beschwerde des Verlagshauses gegen die Ursinus Classis:

Ihr Ausschuß hat die Beschwerde geprüft und findet dieselbe in Ordnung. Aus den Verhandlungen ist ersichtlich, daß Pastor Beyer entlassen ist, aber nicht ehrenvoll. Aus den Verhandlungen der Ursinus Classis geht ferner hervor, daß dieselbe auf ihrer letzten Sitzung die Beschwerde des Verlagshauses berücksichtigt hat. Sie beschloß, das Direktorium zu bitten, mit dem betreffenden Bruder noch ein wenig Geduld zu haben, da er versprochen habe, zu bezahlen.

Damit aber ein ähnliches Verhältniß nicht mehr vorkommen möge, empfiehlt Ihr Ausschuß folgendes zum Beschluß zu erheben:

Beschlossen, daß der Geschäftsführer sich in solchem Falle an die betreffende Classis wenden soll, und daß wir die Classen beauftragen, solche saumselige Agenten zur Verantwortung zu ziehen.

C. H. Schöpfle, Vorsitzer.
F. Schaad,
F. W. Schaley.

Punkt 4, a b. Wurde an einen Spezial-Ausschuß verwiesen, welcher aus fünf Mitgliedern bestehen soll. Als solche wurden vom Vorsitzer ernannt die Pastoren: H. A. Mühlmeier, D. D., J. H. Klein, D. D., J. H. Stepler, J. Külling, D. D., und Aeltester Jos. Schuhmacher.

Dieser Ausschuß gab sein Gutachten ab, welches also lautet:

Ihrem Ausschuß sind zwei Schriftstücke übergeben. 1. Ein Gesuch der Synode des Ostens an die Synode des Nordwestens, um Antheil und Rechte am Seminar des Missionshauses zu erhalten. 2. Ein Entwurf einer biblischen Geschichte. Ihr Ausschuß empfiehlt Ehrw. Synode folgende Punkte zur Annahme:

1. Das Gesuch der Ehrw. Synode des Ostens, Antheil und Rechte am Seminar des Missionshauses zu erhalten, an die Behörde des Missionshauses zu verweisen, in deren Händen der Freibrief genannter Anstalt sich befindet, und diese zu instruiren, solche Maßregel zu treffen, daß Ehrw. Synode des Ostens eine verhältnißmäßige Anzahl Stimmen in der Verwaltungsbehörde erhält und bei Besetzung neuer oder erledigter Professuren zur Wahl und zum Stimmrecht berechtigt wird.

2. Sobald die Behörde des Missionshauses diese Maßregel getroffen hat, soll sie dieselbe beiden Synoden, wenn möglich vor ihren nächsten Jahresversammlungen übermitteln.

3. Den Entwurf einer biblischen Geschichte zu genehmigen, mit der Weglassung der lateinischen Namen im Kirchenjahr.

4. Die Schulbehörde der Synode des Ostens zu ersuchen, die Arbeit sobald wie möglich zu vollenden und das Manuskript dem Direktorium des Verlagshauses zur Prüfung und zum Druck zu übermitteln.

Achtungsvoll unterbreitet

H. A. Mühlmeier,
J. H. Klein,
Joh. Külling,
Jos. Schuhmacher.

Obiger Bericht wurde Punkt für Punkt erledigt und in dieser Fassung als Ganzes angenommen.

Punkt 4, c. Angenommen.

Punkt 4, d. An den ständigen Ausschuß für Mission verwiesen.

Punkt 5. An den Ausschuß für Kirchbaufond verwiesen.

Punkt 6. 7. Auf den Tisch gelegt, bis der Bericht über Synodal-Verhandlungen vorgelegt wird.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel IX.

Synodal-Verhandlungen.

Der ständige Ausschuß für Synodal-Verhandlungen legte seinen Bericht vor, welcher entgegengenommen, Punkt für Punkt erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde; er lautet wie folgt:

Ihr Ausschuß für Synodal-Verhandlungen lenkt die Aufmerksamkeit Ehrw. Synode auf folgende Punkte, zunächst auf die der

A. General-Synode von 1878.

Punkt 1, Seite 33, P. 1. a. Aufsicht der General-Synode über einheimische Mission.

b. Zeitige Einsendung der Berichte der Missionsbehörden der Distrikts-Synoden an die Behörde der General-Synode.

c. Einsendung der Synodal-Verhandlungen an die Behörde der General-Synode.

d. Empfehlung zur Organisation von Hilfs-Missionsvereinen.

Punkt 2, S. 35 (oben). Erstattung der rückständigen Schuld an den Schatzmeister des Kirchenausbreitungsfonds.

Punkt 3, S. 39. a. Erweckung des Wohlthätigkeitssinnes und Unterstützung unsrer Waisenhäuser.

b. Empfehlung zur Gründung eines Waisenhauses im Bereiche der westlichen Synode.

Punkt 4, S. 45. Auftrag an die Classen, ihre Prediger zu ersuchen, über das Diakonenamt zu predigen.

Punkt 5, S. 48 (unten). b. Predigergehalt gehört in die Columne „für Gemeindezwecke".

Punkt 6, S. 47 (Mitte). a. Dringende Empfehlung der Gleichförmigkeit in der Statistik und Form derselben.

Punkt 7, S. 58. Ernennung einer Friedens-Commission.

a. Grundlage der Vertretung in derselben.

b. Empfehlung zur Beachtung der Minderheitsrichtung.

Punkt 8, S. 59. Ermahnung, den amtlichen und persönlichen Einfluß zur Pflege gegenseitigen Friedens und Vertrauens zu gebrauchen, und zwar der Prediger und Glieder in ihren Gemeinden, der Editoren in den Kirchenblättern, der Professoren in ihren Anstalten und der kirchlichen Behörden in ihren Wirkungskreisen.

Punkt 9, S. 60. Empfehlung des Gebets zu Gott für das Werk der Friedens-Commission.

Punkt 10, S. 63. Besteuerung unsrer Synode mit $170.

Punkt 11, S. 66. Zusendung dreier Exemplare der Verhandlungen der Distrikt-Synoden an die General-Synode.

Verhandlungen der Synode darüber:

Punkt 1. a. Beschlossen, daß wir der Gesinnung der General-Synode beistimmen, aber jetzt den Weg dazu nicht offen sehen.

b, c und d. Angenommen.

Punkt 2. Beschlossen, daß dieser Punkt bereits erledigt sei.

Punkt 3. a. Angenommen.

b. Angenommen und einem Spezial-Ausschuß überwiesen, welcher bei nächster Jahresversammlung dieser Synode zu berichten hat. Der Präsident der Synode soll Vorsitzer dieses Ausschusses sein. Derselbe ernannte folgende Brüder als Ausschußmitglieder: J. G. Zahner, D. D., J. H. Klein, D. D., C. H. Schöpfle, F. Straßner, J. H. C. Röntgen; Aelteste J. Block und F. W. Schaley. Hierauf wurde folgender auf diesen Gegenstand Bezug habender Beschluß gefaßt:

Beschlossen, daß wir das am 4. Oktober ernannte Comite ermächtigen, vorläufig für das nächste Synodaljahr sich als Waisenhausbehörde zu constituiren, Gaben, Geschenke und Legate für ein zu gründendes Waisenhaus im Namen der Synode in Empfang zu nehmen, und daß diese Synode die Erwählung eines Executiv-Comites durch das genannte Comite, bestehend aus J. G. Zahner, Vorsitzer, C. H. Schöpfle, Schreiber, und F. Straßner, reisender finanzieller Agent, und F. W. Schaley, Schatzmeister, hiemit bestätigt.

Punkt 4. 6. Die Aufmerksamkeit der Classen wurde darauf gelenkt.

„ 5. Angenommen.

„ 7. Dieser Punkt wurde nebst dem Schreiben von der Synode in den Ver. Staaten zum Zwecke der Berathung und Abfassung einer prinzipiellen Grundlage für die zu erwählenden Friedens-Commissäre an einen Spezial-Ausschuß verwiesen, bestehend aus dem Präsidenten der Synode als Vorsitzer und folgenden vier Mitgliedern: C. Schaaf, F. Forwick, Aelteste H. Tons und E. F. Oslage.

Dieser Ausschuß legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde und also lautet:

Bericht des Spezial-Ausschusses über eine Basis für die Friedens-Commission im Sinne der Reformirten Synode des Nordwestens:

Geliebte Brüder in Christo!

Ihr Ausschuß, welcher ernannt wurde, um den Gesinnungen dieser Synode betreffs der in unsrer Kirche eingeleiteten Friedensbewegung Ausdruck zu geben und die leitenden Gesichtspunkte festzustellen, die nach der Ueberzeugung dieser Synode von den von ihr erwählten Friedens-Commissären eingehalten werden sollten, unterbreitet achtungsvoll folgende Beschlüsse:

1. Beschlossen, daß wir in Uebereinstimmung mit Dr. E. Z. Weisers Eingabe an die letzte General-Synode die Nothwendigkeit erkennen, die in unsrer Reformirten Kirche vorhandenen Schäden offen zu bekennen und namentlich die in jener Eingabe angedeuteten traurigen doktrinellen und rituellen Verschiedenheiten im Gebiete einzelner Distrikts-Synoden herzlich bedauern.

2. Beschlossen, daß wir die durch die letzte General-Synode inaugurirte Friedensbewegung herzlich willkommen heißen und alle unsre Pastoren, Aeltesten und Gemeinden dringend auffordern, so viel in ihren Kräften steht, das begonnene Friedenswerk zu fördern und namentlich öffentlich und privatim in ernstlichem Gebete das große Oberhaupt der Kirche, unsren hochgelobten Herrn und Heiland, zu bitten, daß er die Herzen aller Betheiligten durch seinen heiligen Geist regire und seinen Segen zu dem begonnenen Friedenswerk gebe, damit dasselbe glücklich und dauernd zu Stande komme.

3. Beschlossen, daß nach der Ueberzeugung dieser Synode ein Friede, der nicht auf der Wahrheit beruht, kein wahrer und dauernder Friede sein kann.

4. Beschlossen, daß wir unverrückt und unverworren an den Grundprinzipien der reformirten Kirche festhalten, nämlich der alleinigen normativen Schriftautorität, der Hinlänglichkeit und Deutlichkeit der heil. Schrift; der paulinisch-reformatorischen Lehre von der Rechtfertigung des Sünders vor Gott aus lauter Gnaden, allein durch den wahren Glauben an Jesum Christum, sowie an der auf diesen Prinzipien ruhenden Schriftwahrheit des allgemeinen Priesterthums aller Gläubigen und der Mündigkeit und Selbstständigkeit der christgläubigen Gemeinde gegenüber aller priesterlichen Bevormundung,

und daß wir, gestützt auf diese Grundprinzipien unsrer Kirche, wie alle rationalistischen, so auch alle romanisirenden Tendenzen von uns weisen.

5. Beschlossen, daß nach der Ueberzeugung dieser Synode der wahre Sinn unsres theuren Bekenntnißbuches, des Heidelberger Katechismus, im Lichte der Geschichte betrachtet, nicht zweifelhaft sein kann, und daß diese Synode unter dem Beistande Gottes entschlossen ist, unverrückt in einfacher und lauterer Weise „an diesem Vorbilde der heilsamen Worte" festzuhalten.

6. Beschlossen, daß wir in Betreff des öffentlichen Gottesdienstes an den Grundlinien des reformirten Ritus festhalten wollen, als da sind: Anrufung, Gesang, Gebet, Verlesung der heiligen Schrift, Predigt des göttlichen Wortes, Feier der heiligen Sakramente und Ertheilung des Segens, und daß wir aller Ueberladung des Gottesdienstes mit unnöthigem Ceremoniell entgegenstehen.

7. Beschlossen, daß wir es nicht für gerecht und weise erachten, dem Gesuch der östlichen Mutter-Synode beizutreten, das dahin geht, daß die von der Friedens-Commission vereinbarte Friedensbasis nur dann bindend für alle Theile der Kirche sein soll, wenn dieselbe das Resultat einer einhelligen Beschlußnahme sein werde, weil dadurch der Minderheit zu viel Recht eingeräumt würde.

Schließlich möchte Ihr Ausschuß dieser Ehrw. Synode folgende Punkte als praktische Maßregeln zur Anbahnung der erwünschten Eintracht im ganzen Gebiet unsrer Kirche zur Annahme empfehlen:

1. Besetzung vakanter theologischer Professuren durch die General-Synode, mit der Beschränkung jedoch, daß den respektiven Distrikts-Synoden das Recht bleibe, für erledigte Professuren in ihren eigenen Anstalten mehrere Candidaten in Vorschlag bringen zu dürfen.

2. Die General-Synode hat sich alle Jahre zu versammeln.

3. Die General-Synode erwählt die Editoren unsrer kirchlichen Blätter.

4. Die beiden gegenwärtig gebräuchlichen Liturgien sind durch die alte Pfälzer Liturgie, die durch etliche unwesentliche Modifikationen unsren amerikanischen Verhältnissen anzupassen wäre, zu ersetzen.

5. Die General-Synode hat sich strenge an die Bestimmungen der Constitution zu halten, die erfordern, daß Liturgien, kirchliche Gesangbücher u. s. w. den verschiedenen Classen zur Annahme oder Verwerfung vorgelegt werden.

Achtungsvoll vorgelegt

J. G. Zahner, Vorsitzer.
C. Schaaf.
F. Forwick.
Hr. Tons.
E. F. Oslage.

Punkt 8. 9. 11. Angenommen.
„ 10. An den Finanzausschuß verwiesen.

B. Deutsche Synode des Nordwestens.

Punkt 1. Seite 8. Pfr. M. G. J. Stern ist beauftragt worden, Gaben für die hinterbliebene Wittwe des Pastor C. Plüß entgegenzunehmen.

Punkt 2, S. 10. Ein Gesuch der Alt-Reformirten Kirche Ostfrieslands der Missionshausbehörde überwiesen.

Punkt 3, S. 10. Aufnahme der St. Johannes und Cincinnati Classen.

Punkt 4, S. 30. Sonntagsschul- und Parochialschulbehörde betreffend.

Punkt 5, S. 48. 49. Die Constitution der Synodal-Missionsbehörde wurde den Classen zur Annahme oder Verwerfung vorgelegt.

Verhandlungen der Synode darüber:

Punkt 1. Beschlossen, daß Pastor M. G. J. Stern weiter als Ausschuß beibehalten werde. Der von demselben eingereichte Bericht wurde angenommen und lautet also:

Als Empfänger und Verwalter der Liebesgaben, welche für die Hinterbliebenen unsres dahingeschiedenen Bruders, des Ehrw. C. Plüß, eingereicht wurden, bitte ich folgenden Bericht der Synode achtungsvoll vorzulegen:

Die Kirche im Osten und Westen hat liebreich Herz und Hand geöffnet und ihre freiwilligen Gaben zum Besten der Hinterbliebenen eingesandt. Wir haben Ursache, dem Herrn zu danken, der trotz unsrer Sündhaftigkeit und Schwäche die Liebe nicht erkalten läßt, sondern uns manche Herzen geöffnet hat, die der Wittwe und Waisen gedacht.

Die Summe, welche mir zur Berechnung eingereicht wurde, belief sich auf $946.34.

Folgendes sind die Ausgaben:

Datum		Posten	Betrag	
15. Juli 1878.		Ausgaben und Grocerierechnung	$105 00	
		Meine Reise nach und von Crothersville	2 90	
6. August	„	An Pfr. A. Seyring per Expreß gesandt	60 00	
23. „	„	Auf Frau Plüß' Durchreise in Geld und Ankauf eines Koffers	56 27	
16. Nov.	„	Gesandt nach Cleveland	30 00	
2. Jan. 1879.		Zahlte auf Wunsch der Mutter bei der Durchreise ihres ältesten Sohnes, Aug. Plüß	50 00	
5. Juli	„	An Frau Plüß	60 00	
3. Sept.	„	Für Reise, Kleidung und Unterricht des zweiten Sohnes, Albert	100 00	
		Zusammen	$464 17	
		Kassenbestand		$482 17
		Zinsen seit Juli 1878		30 00
				$512 17

Die Gelder, welche verbraucht wurden, sind zum wahren Besten unsrer Hinterbliebenen verwendet. Es wurden damit seine Schulden getilgt, seine Wittwe und ihre Kinder gekleidet, eines der Kinder beerdigt, und die zwei ältesten Söhne in unsrem Calvin-Institut unterrichtet, wo auch die Wittwe mit ihren jüngsten Kindern eine Heimat und Wirkungskreis gefunden hat.

Achtungsvoll vorgelegt

M. G. J. Stern.

Punkt 2. Beschlossen, diesen Punkt als erledigt zu betrachten.

„ 3. Die St. Johannes Classis hat ihre Entlassung eingereicht. (Siehe Art. I.)

„ 4. Wurde auf den Tisch gelegt, bis die Behörde Bericht erstattet.

Beschlossen, daß dieselbe beibehalten werde, und daß Pastor C. T. Martin als ein weiteres Glied ihr beigegeben sei.

Punkt 5. Wurde auf den Tisch gelegt, bis der Bericht über Classikal-Verhandlungen vorgelegt wird.

C. Verhandlungen der Synode des Ostens.

Punkt 1, Seite 4. 13. H. J. Rütenik, D. D., war als Delegat unsrer Synode auf der dortigen Synode anwesend und als solcher anerkannt.

Punkt 2, S. 11. Genehmigung einer empfohlenen Veränderung in der Constitution des Direktoriums des Verlagshauses.

Punkt 3, S. 37. Gesuch an die Synode des Nordwestens, ihren Beschluß über zweifelhafte Artikel als nicht in Kraft stehend zu betrachten.

Achtungsvoll

J. H. C. Röntgen.
C. W. Henschen.
F. Schaad.
Jos. Schuhmacher.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. Geschehen.

Pastor H. J. Rütenik, D. D., letztjähriger Delegat der Synode des Nordwestens an die Synode des Ostens reichte folgenden Bericht ein:

Bericht der Delegaten.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Theure Brüder!

In Eurem Auftrage besuchte ich die Ehrw. Synode des Ostens bei ihrer Sitzung in New York im Sept. 1878 und ward daselbst als Euer Delegat in brüderlicher Liebe aufgenommen.

Der Auftrag, welcher mir in Sachen unsrer Kirchenzeitung aufgegeben war, ward nach gemeinsamer Besprechung dahin erledigt, daß der östliche Herausgeber wieder eine Seite der Kirchenzeitung zur freien Verfügung und unter seiner und der östlichen Synode ausschließlichen Verantwortlichkeit haben soll.

Im übrigen hat sich die östliche Synode bereit gezeigt, mit der unsrigen in Liebe zusammen zu arbeiten, und wird uns verschiedene Vorschläge zur Ordnung solchen Zusammenwirkens machen.

Der zweiten Sitzung obiger Synode, im Sept. dieses Jahres, konnte ich leider wegen vieler Arbeit im Verlagshause nicht beiwohnen.

Der Secundus Pfr. M. G. J. Stern konnte seine Stelle nicht annehmen, weil im Protokoll unsrer Synode er nicht als Secundus angeführt war.

Achtungsvoll unterbreitet

Ihr

H. J. Rütenik.

Die diesem Bericht beigefügte Rechnung für Reisekosten wurde angenommen und an den ständigen Ausschuß für Finanzen verwiesen.

Punkt 2. Gestrichen.

„ 3. An den ständigen Ausschuß für Publikation verwiesen.

Artikel X.

Classikal-Verhandlungen.

Der ständige Ausschuß für Classikal-Verhandlungen legte folgenden Bericht vor, welcher entgegengenommen, Punkt für Punkt erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde.

Ihrem Ausschuß für Classikal-Verhandlungen lagen Berichte vor von folgenden Classen: Zions, Sheboygan, Indiana, Heidelberg, Erie, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus und St. Johannes, über welche wir nach eingehender Prüfung berichten wie folgt:

I. Unregelmäßigkeiten.

Punkt 1. Sheboygan Classis gibt im Cirkularschreiben von vier Spezialsitzungen nicht an, welche Geschäfte die Sitzungen veranlaßten.

Punkt 2. Minnesota Classis beschließt über einen Punkt aus den Verhandlungen der General-Synode von 1878 Seite 67, der gar keine Beschlußnahme der Classis erfordert, und stellt ein Gesuch an die General-Synode, welches überflüssig ist.

Punkt 3. Nebraska Classis hat ihre Verhandlungen nicht auf ordentlichem Format, trotzdem dieselbe schon mehrere mal auf dieselbe Unregelmäßigkeit aufmerksam gemacht wurde.

Punkt 4. Dieselbe Classis gibt einem Congregationalisten-Prediger Sitz als rathgebendes Glied gegen Artikel 38 unsrer Constitution.

Punkt 5. Dieselbe Classis läßt aus ihren Verhandlungen nicht ersehen, ob die Parochialberichte verlesen und die Aeltesten abgefragt wurden.

Punkt 6. Dieselbe Classis hält ihre Sitzung am 2. Oktober 1879, also zur selben Zeit, wie die Synode, bei der sie vertreten sein sollte.

Punkt 7. Ursinus Classis versäumt, den Ort ihrer nächsten Jahressitzung anzugeben.

Punkt 8. Milwaukee Classis, in ihrem Protokoll Seite 12, berichtet ein Comite der Classis, zu welchem Bericht der Beschluß der Classis fehlt.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8. Angenommen.
„ 6. Beschlossen, daß die Synode ihr Bedauern darüber ausspreche.

II. Gesuche, Anfragen und Rathschläge.

Punkt 1. Sheboygan Classis ersucht die Ehrw. Synode um fernere Unterstützung der Indianer-Mission.

Punkt 2. Dieselbe Classis bittet die Synode, den Editor der Kirchenzeitung anzuweisen, unter den Schatzmeistern der verschiedenen Behörden auch den Schatzmeister für Indianer-Mission namhaft zu machen.

Punkt 3. Dieselbe Classis zeigt der Synode an, daß der Editor der Kirchenzeitung sich geweigert habe, die Quittung für Indianer-Mission aufzunehmen, und ersucht dieselbe, den Editor anzuweisen, diese Quittungen zu veröffentlichen.

Punkt 4. Indiana Classis ersucht die Synode, für das nächste Jahr eine Delegaten-Synode zu bestimmen.

Punkt 5. Dieselbe Classis bittet die Synode, dafür zu sorgen, daß ein kleiner Raum in der Kirchenzeitung zur Veröffentlichung der Namen der Beamten aller Classen der Synode bestimmt werde.

Punkt 6. Dieselbe Classis ersucht die Synode, dahin zu wirken, daß die Constitution der Missionsbehörde nicht angenommen werde.

Punkt 7. Dieselbe Classis stellt endlich das Gesuch an die Synode, ihre auf das Werk der einheimischen Mission. Bezug habenden Bestimmungen nach jeweiligem Bedürfniß zu ergänzen, und zwar bei nächster Sitzung folgende Punkte als zu beobachtende Regeln anzunehmen:

a. Die Missionsbehörde der Synode soll mit den ständigen Missions-Comiten der Classen Hand in Hand und durch dieselben arbeiten. Bei Missionen jedoch, die in keinem Classikal-Verbande stehen, steht Aufsicht und Leitung ausschließlich der Missionsbehörde der Synode zu.

b. Wird nach dem Erachten der Missionsbehörde die Anstellung eines reisenden Missionars nothwendig, so mag dieselbe bei versammelter Synode um die Bewilligung dazu nachsuchen. Der so Angestellte soll aber nicht Missionsaufseher sein, sondern Reise-Agent, indem seine Aufgabe nicht in Aufsicht über Gemeinden, sondern in Weckung und Belebung des Missionssinnes in denselben, im Sammeln von Gaben, im Aufsuchen neuer Felder und in Organisirung neuer Gemeinden besteht.

c. Die Aufsicht über die einzelne Mission steht dem Missions-Comite derjenigen Classis zu, in deren Verband sie ist; doch so, daß Punkt a nicht verletzt wird.

d. Keine Mission soll länger als 10 Jahre unterstützt werden, und die Unterstützungssumme soll jedes folgende Jahr um ein Zehntel verringert werden.

Punkt 8. Die Erie Classis ersucht die Ehrw. Synode des Nordwestens, sie aus ihrem Verbande zu entlassen, um sich einer neu zu gründenden deutschen Synode von Ohio anzuschließen.

Punkt 9. Die Milwaukee Classis stellt an die Ehrw. Synode ein ernstes Gesuch, daß letztere ihre synodale Aufmerksamkeit auf den Umstand lenken möchte, daß trotz des Beschlusses der General-Synode in Sachen der Loran Gemeinde die Nord Illinois Classis jener Forderung immer noch nicht nachgekommen sei.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. 2. Angenommen.

„ 3. Beschlossen, diesen Punkt zu streichen und die Behörde der Indianer-Mission zu ersuchen, ihre Berichte nebst den Quittungen in der Kirchenzeitung zu publiziren.

Punkt 4. Erledigt. Siehe Art.

„ 5. Wurde an das Direktorium des Verlagshauses verwiesen.

„ 6. 7. An den ständigen Ausschuß für Mission verwiesen.

„ 8. Wurde auf den Tisch gelegt bis zu nächster Jahresversammlung der Synode.

„ 9. Angenommen und beschlossen, die Aufmerksamkeit der General-Synode auf diesen Gegenstand zu lenken.

III. Beschwerden und Appellationen.

Punkt 1. Indiana Classis reicht Beschwerde ein gegen die Heidelberg Classis, weil dieselbe den unter ihrer Aufsicht stehenden Candidaten F. W. Markus ohne Entlassung examinirte und lizensirte.

Punkt 2. Dieselbe Classis beschwert sich über den Beschluß der Synode, Verhandlungen 1878 Seite 15, III. Punkt 1. Verweigerung der Aufnahme von amtlichen Nachrichten in der Kirchenzeitung betreffend.

Punkt 3. Erie Classis. Aus dem Bericht des Comites über Erziehung geht hervor, daß sich die Behörde des Calvin-Instituts gegen die Handlungsweise der Missionsbehörde beschwert, indem dieselbige Zöglinge aufnimmt ohne Vorwissen der Calvin-Institutsbehörde, und ohne daß solche Zöglinge der Classis vorgestellt werden.

Punkt 4. Heidelberg Classis handelt ebenfalls von derselben Beschwerde in ihrem Protokoll.

Verhandlungen der Synode darüber:

Punkt 1. Die Heidelberg Classis wurde entschuldigt.

„ 2. Nachdem dem Aeltesten F. A. Riehl, als Vertreter der Indiana Classis in dieser Angelegenheit, Gelegenheit zum Sprechen gegeben worden war, wurde

Beschlossen, die Beschwerde abzuweisen.

Punkt 3. 4. Wurden gestrichen.

IV. Beschlüsse der Classen über Synodal-Verhandlungen.

Punkt 1. Alle Classen berichten, daß sie die verschiedenen Beschlüsse berücksichtigt haben.

Punkt 2. Zions Classis beauftragt ihren Schatzmeister, ihre alte Schuld an die Synode so bald wie möglich zu entrichten.

Punkt 3. Dieselbe Classis führt den Beschluß der Synode, die Collekten betreffend, aus und nimmt die Constitution der Synodal-Missionsbehörde an.

Punkt 4. Sheboygan Classis führt den Beschluß, die Collekten betreffend, aus und nimmt die Verbesserung der Constitution der Missionsbehörde an.

Punkt 5. Minnesota Classis nimmt die Constitution der Missionsbehörde mit Verbesserung in den meisten Artikeln an, so daß nur fünf Artikel unverändert bleiben.

Punkt 6. Nebraska Classis nimmt a) die Constitution der Missionsbehörde mit Vorschlägen zur Verbesserung an, b) führt aber die Beschlüsse der Synode über Collekten nicht aus.

Punkt 7. Dieselbe Classis meldet, daß sie die St. Pauls Gemeinde von der Ursinus Classis nicht aufgenommen habe, wie es auf Seite 14 der Synodal-Verhandlungen von 1878 heißt.

Punkt 8. Indiana Classis nimmt die Beschlüsse der Synode an.

Punkt 9. Sheboygan Classis wendet sich noch einmal an die Missionsbehörde der General-Synode um Unterstützung für die Indianer-Mission und stellt das Ansuchen an die General-Synode, eine autorisirte deutsche Uebersetzung ihrer Verhandlungen herauszugeben.

Punkt 10. Dieselbe Classis nimmt Punkt 7 auf Seite 14 der Verhandlungen der General-Synode, den Anhang zu Schaff's Gesangbuch betreffend, an, mit Rücksicht auf Artikel 80 der Constitution.

Punkt 11. Dieselbe Classis nimmt ferner die Verbesserung der Kirchenordnung an, mit dem Bemerken, daß der letzte Satz des Artikels Seite 71 § 9, betreffend die Zahlung der Reisekosten, zu streichen sei.

Punkt 12. Erie Classis führte die Beschlüsse der Synode betreffend der Collekten aus.

Punkt 13. Dieselbe Classis nimmt den Entwurf zu einer Constitution der Missionsbehörde nicht an.

Punkt 14. St. Johannes Classis nimmt die Beschlüsse der Synode an.

Punkt 15. Milwaukee Classis führt die Beschlüsse der Synode über Collekten aus.

Punkt 16. Dieselbe Classis nimmt den Entwurf zu einer Constitution der Missionsbehörde nicht an.

Punkt 17. Heidelberg Classis führt die Beschlüsse der Synode aus.

Punkt 18. Ursinus Classis weist ihren Schatzmeister an, die von der Synode geforderte Zahlung zu leisten.

Punkt 19. Dieselbe Classis nimmt den Entwurf zu einer Constitution der Missionsbehörde an mit Ausnahme von Punkt 1 und 4 in Artikel 7.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 3, 8, 12, 13, 14, 15, 17, 18. Angenommen.
„ 2. An den ständigen Ausschuß für Finanzen verwiesen.
„ 4, 5, 6 a, 16, 19. An den ständigen Ausschuß für Mission verwiesen.
„ 6 b. Beschlossen, daß die Nebraska Classis entschuldigt sei.
„ 7. Beschlossen, die Aufmerksamkeit der Ursinus Classis darauf zu lenken.
„ 9, 10, 11. Gestrichen.

Beschlüsse der Classen über die Verhandlungen der General-Synode.

Punkt 1. Zions Classis nimmt alle Beschlüsse der General-Synode an.

Punkt 2. Indiana, Erie, St. Johannes und Heidelberg Classis thun dasselbe.

Punkt 3. Sheboygan Classis macht der Ehrw. General-Synode den Vorschlag, den Traktat über das Amt der Diakonen zu vervollständigen.

Punkt 4. Minnesota Classis nimmt die von dieser Synode vorgeschlagene Veränderung der Kirchenordnung an.

Punkt 5. Milwaukee Classis thut dasselbe.

Verhandlungen der Synode darüber:

Punkt 1, 2. Angenommen.
„ 3, 4, 5. Gestrichen.

V. Examination, Lizensur und Ordination.

Punkt 1. Sheboygan Classis lizensirte Candidat Mosebach, examinirte, lizensirte und ordinirte Franz Grether, E. Scheidt, W. Valenta und W. Großhüsch.

Punkt 2. Heidelberg Classis examinirte, lizensirte und ordinirte den Candidaten F. W. Markus.

Punkt 3. Erie Classis examinirte und lizensirte den Candidaten J. G. Schmid.

Punkt 4. Minnesota Classis examinirte, lizensirte und ordinirte H. Heuser und H. Köhler.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 2, 3, 4. Angenommen.

VI. Aufnahme und Entlassungen.

Punkt 1. Zions Classis nahm auf Pfr. P. Vitz von der Indiana Classis, Pfr. J. Rettig von der Jowa Classis; entließ Pfr. E. Beck an die St. Johannes Classis, Pfr. A. Bolliger an die Kansas Classis, Pfr. H. A. Schwichtenberg an die Erie Classis, Pfr. P. Ruhl an die Heidelberg Classis.

Punkt 2. Minnesota Classis nahm auf Pfr. H. Brüngger von der Milwaukee Classis, Pfr. T. Mosebach von der Sheboygan Classis.

Punkt 3. Nebraska Classis nahm auf die Gemeinde School Creek, Clay Co., Nebraska.

Punkt 4. Indiana Classis nahm auf Pfr. Wm. Ellers von der Presbyterianer-Kirche, Pfr. J. F. H. Dieckmann und C. Hartmann von der Heidelberg Classis, Pfr. F. W. Berlemann von der Cincinnati Classis, Pfr. Wm. Spies von der Zions Classis; entließ Pastor J. H. Klein, D. D., an die Heidelberg Classis, Pfr. P. Vitz an die Zions Classis und Pfr. A. Seyring an die Cincinnati Classis.

Punkt 5. Erie Classis nahm auf Pfr. A. E. F. Schade von der Heidelberg Classis, Pfr. H. A. Schwichtenberg von der Zions Classis und die neu organisirte Ref. Gemeinde in Perrysburg, O.; entließ Pfr. R. Jansen an die Zions Classis, den Lizentiaten J. G. Schmidt an die West New York Classis, Pfr. J. B. Braun an die Nebraska Classis; suspendirte C. Rumpf.

Punkt 6. Heidelberg Classis nahm auf Pfr. C. H. Schöpfle von der Cincinnati Classis, Pfr. H. Kortheuer, D. D., von der St. Johannes Classis, Pfr. Ph. Ruhl von der Zions Classis, Pfr. J. H. Klein, D. D., von der Indiana Classis und die Ref. Gemeinde zu Findlay von der Tiffin Classis; entließ Pfr. C. F. Waldecker an die San Francisco Classis, Pfr. E. D. Wettach an die Tuscarawas Classis.

Punkt 7. St. Johannes Classis entließ Pfr. W. H. Wittenwieler an die Ursinus Classis und Pfr. H. Kortheuer, D. D., an die Heidelberg Classis.

Punkt 8. Milwaukee Classis nahm auf J. Grob, Pfr. C. F. Keller von der Indiana Classis, die Ref. Gemeinde in Riceville, Wisconsin; entließ Pfr. H. Brüngger an die Minnesota Classis, Pfr. L. Kemm an die Indiana Classis; strich die Stephans Gemeinde in Chicago und die Gemeinde in Kohlville wegen Nichtzahlung ihrer Classikal-Taxe seit mehreren Jahren.

Punkt 9. Ursinus Classis, a) nahm auf Pfr. W. H. Wittenwieler von der St. Johannes Classis; b) entließ Pfr. C. E. W. Beyer an die Philadelphia Classis.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9 a. Angenommen.
„ 9 b. Auf den Tisch gelegt, bis der Ausschuß über Artikel VIII, P. 3, berichtet.
„ 8. Wurde gestrichen.

VII. Ort und Zeit der jährlichen Versammlungen.

Punkt 1. Zions Classis versammelt sich am ersten Donnerstag nach Pfingsten 1880 Abends ½8 Uhr in Adams Co., Ind.
C. Schaaf, Präsident. P. H. Dippel, Schreiber.

Punkt 2. Sheboygan Classis versammelt sich am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1880 Abends ½8 Uhr in Kiel.
J. Bossard, D. D., Präs. D. W. Vriesen, Schr.

Punkt 3. Indiana Classis versammelt sich am ersten Donnerstag nach Pfingsten 1880 Abends ½8 Uhr in der ersten Ref. Kirche zu Indianapolis.
L. Praikschatis, Präs. J. J. Janett, Schr.

Punkt 4. Heidelberg Classis versammelt sich am ersten Miltwoch nach Pfingsten 1880 Abends ½8 Uhr in New Bremen.
H. Rusterholz, Präs. J. H. Stepler, Schr.

Punkt 5. Erie Classis versammelt sich am Donnerstag nach Pfingsten 1880 Abends ½8 Uhr in der Kirche der fünften Ref. Gemeinde zu Cleveland, Ohio. F. Forwick, Präs. W. Braun, Schr.

Punkt 6. Milwaukee Classis versammelt sich am ersten Mittwoch im Juni 1880 Abends ½8 Uhr in der Friedenskirche bei Riceville, Washington Co., Wis. A. Becker, Präs. H. A. Meier, Schr.

Punkt 7. Minnesota Classis versammelt sich am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1880 Abends ½8 Uhr in Eben Ezer, Waukon.
A. Krahn, Präs. J. H. C. Röntgen, Schr.

Punkt 8. Nebraska Classis versammelt sich am 2. Oktober 1879 Abends ½8 Uhr in Yankton, Dakota.
C. A. H. Hüllhorst, Präs. F. Hüllhorst, Schr.

Punkt 9. Ursinus Classis versammelt sich am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1880 Abends ½8 Uhr.
A. Schneck, Präs. F. Dieckmann, Schr.

Punkt 10. St. Johannes Classis versammelt sich am ersten Donnerstag nach Pfingsten 1880 Abends ½8 Uhr in Apple Creek.
G. Nau, Präs. J. G. Zahner, Schr.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche Punkte wurden angenommen.

Artikel XI.

Missionshaus.

Folgende Berichte über das Missionshaus wurden empfangen und an den ständigen Ausschuß für dasselbe verwiesen:

1. Jahresbericht des Missionshauses

an die Ehrw. Synode des Nordwestens vom 1. Mai 1878 bis zum 1. September 1879.

Ehrw. Väter und Brüder!

„Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht, denn Gott, der Herr, ist meine Stärke und mein Heil." Diesen Lobgesang des Propheten Jesaias müssen auch wir zu unsrem Lobgesang und Danklied machen, für alle Segnungen, die der Herr Jesus Christus auf die Arbeit in seinem Namen am Missionshause gelegt hat. Erwägen wir, wie gering der Anfang, und wie mühevoll der Fortgang war, gedenken wir an die eigenen Gebrechen, an die Hindernisse, welche täglich beseitigt werden müssen, an die Kämpfe und stillen Leiden, die nur Gott allein bekannt sind, dabei an die beständigen Erweiterungen und die Lasten und Sorgen, die sie verursachen, an die oft wunderbare Durchhilfe, so müssen wir mit Micha bekennen: „Er wird mich an's Licht bringen, daß ich meine Lust an seiner Gnade sehe."

Lassen wir denn die Thatsachen, die uns auffordern zum Preise unsres Gottes, selbst reden, auf daß Ehrw. Synode sowohl Einsicht in die Sachlage nehmen kann, wie auch die nöthigen Maßregeln treffen zur ferneren zweckmäßigen Leitung des Missionshauses.

Der Neubau

war schon seit Jahren ein dringendes Bedürfniß. Bei der letzten Jahressitzung wagte es Ihre Behörde, dasselbe offen auszusprechen. Ehrw. Synode beschloß, nur dann zu bauen, wenn wir die Mittel dazu erhalten würden. Weil nun unsre Kasse keine Extraausgaben erlaubte, so haben wir dafür willige Freunde gesucht, welche das Missionshaus innerhalb und außerhalb der Grenzen unsrer Synode und Kirche hat, und in runder Summe $1500 erhalten. So lange uns noch $500 fehlen, müssen nothwendige Veränderungen und Einrichtungen unterlassen werden. Der Bau selbst ist fertig. Das Haus ist dreistöckig, 30x40 Fuß und hat einen Anbau von 30 Fuß; es enthält nebst einer Lehrerwohnung einen großen Speisesaal, zwei Keller, Küche, Waschzimmer, nebst sonstigen nothwendigen Räumlichkeiten. Spezielle Rechnung über Einnahme und Ausgabe kann erst nächstes Jahr vorgelegt werden.

So hat uns der treue Herr auch diesen Schritt wieder gelingen lassen, ihm sei Lob und Dank. Wir sind nun in den Stand gesetzt, mehr zahlende Zöglinge aufzunehmen. Es wird wohl die schwere und verantwortungsvolle Arbeit der Lehrer und besonders der Hauseltern dadurch vermehrt, allein der Kirche wird einerseits die Unterstützung der Anstalt dadurch erleichtert, was stets unser Bestreben ist, andrerseits können wir nun auch Jünglinge für die Kirche gewinnen, die uns sonst verloren gingen.

Der Lehrplan

ist nach dem Beschlusse Ehrw. Synode abermals erweitert worden. In der Voranstalt haben wir nun fünf Klassen; diese werden von drei Professoren und drei Hilfslehrern in den bekannten Wissenschaften durch das Medium der deutschen Sprache, mit Ausnahme von einigen Fächern, unterrichtet.

Im Seminar ist ein dreijähriger Cursus eingerichtet. Bedenken wir, wie ehemals der Unterricht einigen Jünglingen von nur zwei Predigern nebst ihren Amtsgeschäften ertheilt werden konnte, und wie jetzt der Anfang zu einer geordneten Anstalt gemacht ist, worin acht Klassen regelmäßig unterrichtet werden, so haben wir allerdings Ursache zu rühmen: Gott hat uns an's Licht gebracht, daß wir unsre Lust an seiner Gnade sehen.

Nach dem Ürtheile eines Rechtsgelehrten in Wisconsin, dem wir unsren Freibrief vorgelegt, haben wir das Recht, die Voranstalt zu einem College zu erheben und zu beschließen, dieselbe zu nennen: College of the Mission House.

Da die Lehrkräfte durch die genannte Erweiterung bis dahin nicht hinreichend vermehrt werden konnten, so haben wir unsren Lehrern eine schwere Bürde aufgelegt, an deren Erleichterung wir nun ernstlich denken müssen.

Der Unterricht

konnte, Gott sei Dank, auch im verflossenen Jahr regelmäßig ertheilt werden, und ist darüber, wie auch über die öffentlichen Prüfungen, in der Kirchenzeitung berichtet worden.

Die Fakultät überwacht den Unterricht, die Versammlungen und Lektüre der Zöglinge und sucht, so viel in ihren Kräften steht, der Kirche solche Prediger und Lehrer heranzubilden, die nicht die Zahl der Miethlinge vermehren, sondern die nebst einer gründlichen Bildung besonders gesund im Glauben sind, um später die Lämmer und die Schafe zum guten Hirten zu weisen, sowohl in heilsamer Lehre, wie auch in recht biblischer Zucht.

Unsre Zöglinge

haben uns neben der Sorge für ihre wahre Ausbildung in mancher Beziehung Freude gemacht und berechtigen uns zu den besten Hoffnungen für die Zukunft. In den letzten zwei Jahren konnten wegen Fleiß und Betragen lauter gute Zeugnisse ausgestellt werden. Wenn wir bedenken, daß wir im verwichenen Synodaljahr 64 Zöglinge in der Anstalt zu erziehen hatten, die nicht nur den geregelten Unterricht erhalten haben, sondern täglich durch ihre Erzieher hingewiesen wurden auf den Grund des Heils, so haben wir große Ursache, die Gnade zu rühmen, die der Herr bis dahin im Missionshause walten läßt.

In der Erziehung

verlangen wir Gehorsam; dieses wird oft einzelnen, die nicht daran gewöhnt waren, recht schwer, allein auf die Dauer bleibt ihnen nur die Wahl, entweder die Anstalt zu verlassen, oder sich in die Hausordnung zu fügen.

Die Missionshausfamilie bildet gleichsam eine Hausgemeinde, die sich täglich früh und spät vor dem Angesichte Jehovas versammelt, und welcher Jakobs Bitte: „Herr, ich lasse dich nicht, du segnest mich denn", in den Mund gelegt wird. Am Dienstag Abend versammeln sich die Brüder zum gemeinschaftlichen Gebet. In den Conferenzstunden werden Bemerkungen über die Hausordnung gemacht, und besonders die Treue im Kleinen empfohlen. Am Tage des Herrn nimmt genannte Familie Antheil an den Gottesdiensten der Immanuels Gemeinde.

Die Gesundheit.

Unter den Brüdern sind keine besondere Erkrankungen vorgekommen. So sind auch die Lehrer der Anstalt mit der köstlichen Gabe der Gesundheit gesegnet; auch dafür danken wir dem Herrn, der seine Hand über uns ausgebreitet hat.

Ein Zögling, Wilhelm Stellwagen, der schon seit Jahren gelitten hatte und in dieser Zeit sich oft sehnte nach dem ihm so theuren Missionshause, ist eingegangen in die Ruhe der Kinder Gottes. Sterbend sandte er noch seine brüderlichen Grüße an die Missionshausfamilie. Wir glauben und bekennen die Gemeinschaft der Heiligen.

Anmeldungen

von Jünglingen, die sich für den Dienst der Kirche wollen vorbereiten lassen, kamen durch das ganze Jahr. Es sind so viele aufgenommen, wie es der Raum gestattete, darum konnten nur wenige Kostschüler in der Anstalt studiren.

Aus dem Seminar

konnte Ihre Behörde 13 Brüder in den Dienst der Kirche entlassen. Sie haben ihre Arbeitsfelder in Wisconsin, Jowa, Ohio, Tennessee, New York und Oregon gefunden. Es haben nun 82 Prediger im Missionshause studirt, die wir in der Arbeit finden vom atlantischen Ozean bis zum stillen Weltmeer. Ein Bruder predigt gegenwärtig den Indianern unsres Landes.

Aus den Berichten unsrer Zöglinge, namentlich die zerstreut in dem großen Missionsfelde des Westens stehen, geht hervor, daß unsre nach Gottes Wort reformirte Kirche noch eine große Aufgabe zu lösen hat; denn der treuen Arbeiter sind noch immer wenige.

Das tägliche Brot,

worum wir im Missionshause kindlich beten, ist uns auch im verflossenen Jahre geworden. Ueberfluß war nicht vorhanden. Wir mußten uns der größten Sparsamkeit befleißigen, um keine Schulden zu machen. Beim Anblick der leeren Kisten und Kasse wollte es uns oft bange werden, allein der Herr hat über Bitten und Verstehen für alle unsre Bedürfnisse väterlich gesorgt. So dürfen wir die Frage, ob wir im Missionshause Mangel gehabt haben, getrost mit den Jüngern Jesu beantworten: „Herr, niemals!“

Zur Dankbarkeit

gegen den Geber aller guten und vollkommenen Gaben fühlen wir uns besonders verpflichtet. Niemals, so lange die Prophetenschule besteht, haben wir es deutlicher erkennen dürfen, daß wir mit allen unsren Bedürfnissen von Gott abhängig sind. Er, der die Herzen der Menschen lenkt wie die Wasserbäche, hat viele geneigt gemacht, das Missionshaus zu unterstützen.

Wir danken allen unsren Wohlthätern für jede Liebesgabe, wie auch für jeden Liebesdienst. Nicht nur Lebensmittel, Kleider für bedürftige Zöglinge sind uns geworden, sondern wer durch die Räumlichkeiten der Anstalt geht, findet das Zimmer, worin die Bibliothek aufgestellt ist, zu klein, die Naturaliensammlung stark vermehrt und sonst manchen Gegenstand, den die Liebe gespendet hat.

Zur Fondirung

der Anstalt hat Vater Georg Raab $2000 geschenkt, und diese seine Liebesgabe begleitet mit dem kindlichen Gebet, daß der Herr Jesus die Gabe segnen möge und der Anstalt immer mehr und mehr Freunde erwecken. Für diese Liebesgabe danken wir herzlich.

Die Dienstzeit von Pfr. Kluge, Becker und Mühlmeier ist abgelaufen.

Unsre Wünsche.

Wir ersuchen Ehrw. Synode, doch ihre eigene Anstalt gegen alle Angriffe in Schutz zu nehmen und die Gemeinden auf die gegenwärtigen Bedürfnisse

aufmerksam zu machen und den Editor der Kirchenzeitung anzuweisen, die Berichte der von der Synode eingesetzten Behörden unverändert aufzunehmen.

Da der Segen Gottes so sichtbar auf dem Missionshause ruht, so wolle Ehrw. Synode den ruhigen und sicheren Gang mit allen bezüglichen Beschlüssen fördern, auf daß die Lehre der Väter: „Gott will, daß das Predigtamt und Schulen erhalten werden", uns und unsren Kindern zum Segen gereichen möge.

Die Behörde.

II. Bericht des Schatzmeisters für das Missionshaus.

Rechnung über Einnahme und Ausgabe für das Missionshaus vom 1. Mai 1878 bis 1. September 1879.

Die Einnahmen kamen aus folgenden Quellen:

Sheboygan Classis.

Immanuels Gemeinde $178.78; Hoffnungs-Gemeinde in Mo. $113.50; Sarons Gemeinde $105.50; Zions Gemeinde in Sheboygan $87.85; Salem Ebenezer $48; Salems Gemeinde, Mo. $46; Zions Gemeinde in Dale $41; St. Pauls Gemeinde in Mosel $37.88; New Elm Gemeinde $33.25; Ashford Pfarrstelle $29.79; Hoffnungs-Gemeinde, Manitowoc, $28; Bethels Gemeinde $24 98; Johannes Ebenezer $20; Dreifaltigkeits-Gemeinde $12.45: St. Petri, Kiel $10.89; Zoar $8 73; H. A M. $100; Zögling Brügger $5.

Zusammen $931.60

Indiana Classis.

Poland Pfarrstelle $168.28; 1. Gemeinde in Louisville $99; Terre Haute Gemeinde $87 66; 2. Gemeinde in Indianapolis $40; 1. ref. Gemeinde, Evansville, $37.90; Marion Stelle $34.77; 1. Ref. Gemeinde in Indianapolis $27; Linton $21.50; 3. Gemeinde Louisville $21; Charlestown Stelle $20 08; Grand Prairie $16·06; Crothersville $14.50; Lafayette $11 83; Jeffersonville $3.50; Johannes Gemeinde, Judäa, Mulberry und Lanesville nichts.

Zusammen $603.08

Minnesota Classis.

Ebenezer Gemeinde, Waukon, Ja., $404 50; St. Pauls Gemeinde, Norwood, Minn., $31.75; Dreieinigkeits-Gemeinde, Mormon Conly. $18.50; Dreifaltigkeits-Gemeinde, Wabasha, $14.65; Pfr. Fürer, Alma, $12; Johannes Gemeinde, Bongart, $10; La Crosse $5; Zion und Hoffnung, Hokah, $4; Owatonna $3; Salems Gemeinde, Ridgeville, $3; Zwingli, Immanuel, Zoar nichts.

Zusammen $506 40

Milwaukee Classis.

1. Ref. Gemeinde Milwaukee, $256; 1. Ref. Gemeinde Chicago, $70; Johannes Gemeinde Waukegan, $35.70; Prairie du Lac, Pfr. Brecht $17; 1. Ref. Gemeinde in Freeport $15; Waukesha $11; Friedens Gemeinde in Riceville $10; Lowell Pfarrstelle $11; Zoars Gemeinde, Watertown, $5.50; St. Johannes, Kohlsville, $1.50; New Berlin $5; St. Jakob und Sauk City nichts.

Zusammen $437.70

Heidelberg Classis.

New Knoxville $70; Galion $59.52; New Bremen $45.42; Riley Creek Gemeinde $37; 1. Marion Stelle $19; Hartville Gemeinde $18; Crestline $17.06; Caroline Stelle $10.70; Kenton $8; Gemeinde des Pfr. Badertscher $8; Lima $5.42; Bucyrus $5; Spencerville Stelle $5; Limavillr $4; Wettstein, Brokensword, 2. Marion Stelle, Upper Sandusky, Ashland nichts.

Zusammen $312.12

Erie Classis.

4. Gemeinde Cleveland, $78.70; Ref. Gemeinde Toledo, $59; 1. Gemeinde in Cleveland $26 50; 2. Gemeinde Cleveland $23.06; Vermillion $20.28; New Bavaria $12.30; Haskins $12; Kelly Island $11.10; Sandusky $10; 5. Gemeinde Cleveland $7.75; Huron $6.40; Birmingham $4.65; 3. Gemeinde Cleveland, Monroeville nichts.

Zusammen..$272.24

Zions Classis.

Newville Pfarrstelle $93; Decatur, Adams Co., Ind., $35.10; Zions Stelle Ai, Ohio, $20.30; Defiance $15; Auburn $15; Huntington $12 50; 2 Gemeinde Fort Wayne $12.50; 1. Gemeinde Fort Wayne $11.50; Bush Creek Gemeinde $10; Ref. Gemeinde in Detroit $10; Leslie, Van Wert Co, O., $9.53; Columbia und Marmont $5; Medarysville $3; durch Pfr. Henry von Zechiel $2; Edgerton $2.50.

Zusammen..$256 93

Ursinus Classis.

Smithton, Iowa, $43; Bethanien $50; Zoar, Jasper Co., $37; Wheatland $30; Homestead $2; Boone, Storm Lake, Monticello, Marengo nichts.

Zusammen..$162.00

Nebraska Classis.

Salems Gemeinde Yankton, Dakota, $20; die andren Gemeinden nichts	$ 20.00
Von der deutschen Synode des Ostens durch Schatzmeister Breidenbach	150.00
Aus der Gemeinde des Pfr. Kniest, Buffalo, mit dem, was Dr. Rütenik collektirt hat	149.25
Erlös aus einem Kirchengebäude in Girard, Iowa	118.50
Ungenannt, Wis	100.00
Durch Pfr. Dr. Zahner, Shanesville, Ohio	92.00
Durch Pfr. Heckmann aus seiner Gemeinde, Cincinnati	80.00
Durch Pfr. Herbruck, D. D, Canton, Ohio	70.00
Durch Pfr. Röck, Ebenezer, New York	55 00
Durch Pfr. Busche, New York	15.50
Von Vater G. Naab, Ind, $35; 1. Ref. Gemeinde Cincinnati, $34	69 00
Durch Pfr. Herold, Akron, O, $27.40; durch Pfr. Nau, Mt Eaton, $26.60	54.00

Durch Pfr. Schatz, Wheeling, W Va., $20.75; durch Pfr Watermülder, Oregon, Ills., $20.10; durch Pfr. Borchers, Baltimore, $20; durch Pfr. Tönsmeier, Ironton, O., $19.13; aus Tamaqua, Pa, $16; Jakob Knebel, Iowa, $14.50; durch Pfr. Greding, D. D., New Philadelphia, O., $10; durch Pfr. Keller, Gemeinde in Philadelphia, $10; von Freunden in New Glarus, Wis., $10.

Zusammen..$140.48

Von J. Schmitt, Wis., $9; Pfr Benz, Clarence, N. Y., $9; Pfr. Thomas, Malvern, O., $8; derselbe von seiner Gemeinde in Kansas $6 71; Ungenannt $6; Pfr. Windemuth, Hackensack $5; Hauck $5; Pfr. Hennemann, O., $5; H. Martin, Holland, $5; aus der Unirten Kirche $5; S. O, Iowa, $5; bei einer Hochzeit $5; durch Pfr. Gundlach, Lancaster, Pa, $5; Freundin aus Mo. $5; Zins von Plankroad Shares $4 50; Fischer $3; N. Martin, Mo., $2; Pfr. Baltinweg $2; Hoelz $1; Ch. Reuter 25 Cents.

Zusammen..$ 96.46

Für bestimmte Zöglinge wurden durch uns übermittelt: Toledo $54; Pfr. Kniest, Buffalo, $13; Tamaqua $4; Rogersville $12.15; Herbruck, Akron, O, $10; aus Canton, O., $6.

Zusammen	$ 99 15
Zinsen	147.91
Für Lehr- und Kostgeld gingen ein	1114.25
Erlös aus Abfällen beim Schlachten	36 70
In Händen des Hausvaters war bei voriger Abrechnung	82.30
Summa aller Einnahmen	$6249.09

Von dieser Summe geht ab, was für den Neubau eingesandt worden, darüber kann noch keine Rechnung stattfinden $1499.76

Bleibt für den Haushalt des Missionshauses..$4749.33

Die sind folgendermaßen verausgabt:

Lehrer-Gehalt, J. Bossard, D. D., 6 Quartal	$750.00
„ „ H. A. Mühlmeier, D. D., 6 Quartal	750.00
„ „ Professor H. Kurz, 6 Quartal	900.00
„ „ Hilfslehrer Pfr. D. Briesen, 6 Quartal	187.50
„ „ „ Pfr. W. Großhüsch, 4 Quartal	100.00
„ „ „ Pfr. Grether, 4 Quartal	85.00
	$2772.50
Für Haushaltungsgegenstände	236.95
Für die Küche	757.74
Für Reparaturen an Lehrerwohnungen und sonst	66.99
Lohn für Mägde	329.00
Für Knecht und sonstigen Arbeitslohn	210.35
Reisekosten	19.50
Für Feuerversicherung	15.00
Für Brennholz	51.25
Für Zöglinge verausgabt	123.00
Fracht und Porto	28.31
Für Druckarbeit	24.48
Steuer für's Land	8.89
In Händen des Hausvaters für laufende Ausgaben	39.99
Summa aller Ausgaben	$4683.95

Zieht man von den Einnahmen	$4749.33	
obige Ausgaben ab	4683 95	
Bleibt in Cassa	$ 65.38	
Nachträglich von der 2. Gemeinde Louisville $10		$ 75.38
Von Bush Creek $20; Gemeinde in Lima $5 25		25.25
		$100.63

Wir durften auch in diesem Zeitraume von stark 16 Monaten die Hilfe des Herrn reichlich erfahren. Er hat uns alles gegeben, was wir zu diesem großen Haushalte nöthig hatten. Dem treuen Bundesgott sei Lob und Dank. Dank auch den lieben Gebern der Liebesgaben, wodurch das Werk fortgeführt werden kann. Die Gaben für den Neubau mußten wir darum mit aufführen, weil jeder Geber auch seine Gabe quittirt will sehen. Wir mußten sie aber von der Summe wieder abziehen, um die wirkliche Einnahme und Ausgabe für den Haushalt des Missionshauses kennen zu lernen.

Achtungsvoll vorgelegt J. T. Kluge,
Schatzm. des Missionshauses.

III. Bericht der Visitationsbehörde.

Bericht der Visitationsbehörde des theologischen Seminars des Missionshauses.

Ihre Behörde erlaubt sich, Ehrw. Synode mitzutheilen, daß sie aus verschiedenen Gründen noch keine Versammlung hat halten können. Eine förmliche Organisation hat deshalb auch noch nicht stattgefunden. Aus den Mittheilungen einzelner Glieder Ihrer Behörde, welche den Jahresprüfungen der Studenten des theologischen Seminars beigewohnt haben, geht hervor, daß die Professoren, sowie die Studenten treu und fleißig gearbeitet haben, daß die Prüfungen befriedigend waren, und daß die Aussichten für das fernere Gedeihen und segensreiche Fortbestehen des Seminars zur Ausbildung christlicher und hoffnungsvoller Jünglinge für den Dienst unsres hochgelobten Heilandes und seiner Kirche sehr versprechend sind.

Achtungsvoll unterbreitet
E. Schaaf, Vorsitzer.

IV. Bericht des ständigen Ausschusses für das Missionshaus.

Derselbe wurde entgegengenommen, Punkt für Punkt erledigt und dann als Ganzes angenommen; er lautet wie folgt:

Der Ausschuß über das Missionshaus wünscht der Ehrw. Synode zu berichten, daß er nach genauer Einsichtnahme in den Bericht der Behörde über das Missionshaus zu seiner Freude ersehen, daß ein sehr merklicher Fortschritt sich zeigt, sowohl in Sicherung einer permanenten Basis, als auch in Erreichung des direkten Zieles der Anstalt, wie das speziell nachgewiesen ist durch im Bericht hervorgehobene Thatsachen als: Erweiterung des Lehrkursus, Vermehrung der Zahl der Zöglinge, Errichtung eines neuen Anstaltsgebäudes und Sicherung einer weiteren Summe von $2000 zur Fondirung der Anstalt.

Ihr Ausschuß erkennt mit Dank die segnende und führende Gotteshand am Lauf und in der Geschichte des Missionshauses auch vorzüglich in jüngster Zeit, welche der Missionshausbericht deckt, und wir empfehlen Ehrw. Synode, folgende Vorschläge zu beachten:

1. Den Bericht der Missionshausbehörde in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

2. Daß die Synode das Missionshaus auch in Zukunft der wohlthätigen Unterstützung seitens der Gemeinden bestens empfehle, besonders um auch die noch fehlende Summe von $500 zur Vollendung des Neubaus zu gewinnen.

3. Indem die Dienstzeit der Pastoren J. T. Kluge, A. Becker und H. A. Mühlmeier, D. D., abläuft, so empfehlen wir die Neuwahl von drei Mitgliedern zur Missionshausbehörde, und daß außerdem H. A. Mühlmeier, D. D., von nun an ex officio Glied dieser Behörde sei.

4. Daß die Synode die Gemeinden auf die Bedürfnisse des Missionshauses besonders aufmerksam mache.

5. Wir billigen die bereits vollzogenen Schritte, die Vorbereitungsschule zum College zu erheben, und empfehlen der Synode, den im Berichte spezifizirten Namen: "College of the Mission House" anzunehmen und die Behörde zu bevollmächtigen, alle dazu nöthigen Lehrkräfte anzustellen.

Achtungsvoll unterbreitet

J. F. H. Dieckmann, Vorsitzer.
E. Wiesner.
J. H. Stepler.
A. Heinemann.
P. Geiger.

Artikel XII.

Publikation.

Jahresbericht des Direktoriums

des Deutschen Verlagshauses der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten.

Der Ehrw. Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens und Deutschen Synode des Ostens der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten.

Geliebte Brüder!

An Gottes Segen ist alles gelegen. Einigkeit macht stark, Frieden erhöhet ein Volk, und Liebe deckt der Sünden Menge.

Zum vierten male treten wir, vereint zu gemeinsamer Arbeit in Verlagssachen, vor Ihre Ehrw. Körper mit unsrem Jahresbericht, welcher sich diesmal über einen Zeitraum von sechszehn, anstatt zwölf Monaten erstreckt. Wir haben uns während der vier Jahre besser kennen gelernt und sind einander näher getreten. Gott hat auf unsrer vereinigten Thätigkeit sichtbarlich seinen Segen ruhen lassen. Verschiedene Meinungen und Ansichten gaben sich in unsrem engen Kreise oft kund, und die Geister platzten zuweilen heftig auf einander, aber alle Bestrebungen gingen auf den einen Zweck aus, den wir unverrückt vor Augen hielten: Die Beförderung unsrer Verlagsinteressen. Und durch Zu- und Nachgeben hat Friede in unsrer Mitte gewaltet, und vergebende Liebe uns einander näher geführt, so daß wir uns gegenseitig besser verstehen, um erfolgreicher mit einander arbeiten zu können. Solches war unsre Erfahrung.

Die Wege Gottes sind weislich gewählt und geordnet zur Ausführung seiner Absichten mit den Menschenkindern. Der Herr hat sich Bahn gebrochen, Hindernisse gehoben, Vorurtheile genommen, Mißverständnisse ausgeglichen und das Wohl und die Beförderung des Allgemeinen in den Vordergrund treten lassen. Dadurch sind auch wir durch die Hilfe und den Beistand Gottes in den Stand gesetzt, Ihnen Fortschritt berichten zu können, vielleicht nicht in dem Maße, wie es manchen wünschenswerth wäre. Da aber hier auf Erden nichts vollkommen ist, und noch vieles zu wünschen übrig bleibt, glauben wir doch sagen zu können, daß unsre und unsres Geschäftsführers Bemühungen von Gott mit Segen gekrönt worden sind. Darum nicht uns, sondern dem Herrn allein die Ehre!

Die Versammlungen des Direktoriums wurden nach der Septembersitzung 1878 Ihrem Wunsche gemäß anberaumt. Die Novembersitzung aber fiel aus, da keine neue Geschäfte in dem kurzen Zeitraum von zwei Monaten vorlagen, die eine Versammlung erheischten. Das Direktorium hielt seit April 1878 drei Versammlungen: im September 1878 und März und August dieses Jahres, welchen die Glieder nicht alle beiwohnten und demgemäß um Entschuldigung einkamen.

Die Uebertragung des Eigenthums der Evangelisch-Reformirten Buch-Anstalt an das deutsche Verlagshaus der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten konnte wegen gesetzlicher Schwierigkeiten noch nicht vollzogen werden. Ein dazu ernannter Ausschuß des Direktoriums der Evangelisch-Reformirten Buch-Anstalt ist mit einem Ausschuß des Deutschen Verlagshauses beauftragt, die Sache so bald wie möglich auf eine rechtsgiltige Weise zu ordnen, wozu schon seit mehreren Monaten Schritte gethan wurden, und die Sache so weit gediehen ist, daß die Uebertragung in Kürze vor dem Gericht ausgeführt werden wird.

Da die von dem Direktorium letztes Jahr vorgeschlagene Verbesserung der Nebengesetze des Freibriefes § 5 und 6 zu Artikel IV. von beiden Synoden nicht angenommen wurde, bleibt der Zusatz kraftlos.

Für die erfolgreiche Betreibung des Geschäfts mangelte der nöthige Raum, und der Entschluß wurde letztes Frühjahr gefaßt, auf das Hauptgebäude des Verlagshauses ein drittes Stockwerk zu errichten, welches schon im Juni vollendet wurde. Dadurch konnte zur weiteren Vervollständigung der Buchbinderei geschritten werden, wodurch wir nun in den Stand gesetzt sind, die Bücher unsres eigenen Verlags in schönen, hübschen Einbänden selbst herstellen zu können. Diese Unternehmungen sind weitere Fortschritte des Verlagshauses, welche durch die Verbreitung unsrer Schriften erzielt wurden. Das Betriebskapital ist dadurch wohl etwas geschwächt worden, die Erweiterung

des Geschäfts aber wird dieses in kurzer Zeit wieder ersetzen, wenn die Glieder der Kirche die Verbreitung unsrer eigenen Schriften sich angelegen sein lassen.

Die Herausgabe unsrer periodischen Schriften wurde erfolgreich betrieben. Allgemeine und besondere Anstrengungen sind zur Vermehrung der Unterschreiber gemacht worden. Seit November 1878 wurde die „Reformirte Kirchenzeitung" in vergrößertem Format herausgegeben, wodurch die Kosten der Herausgabe u. s. w. bedeutend gestiegen sind. Keine genügende Zunahme von Unterschreibern wurde aber gewonnen, um die vermehrten Unkosten dadurch decken zu können. Dieses neue Unternehmen fand gute Aufnahme und günstige Beurtheilung von allen Seiten. Größere und weitgreifende Anstrengungen für die Verbreitung unsrer Zeitschriften könnten und sollten gemacht, und eine regere Theilnahme dafür unter den Gliedern des deutschen Theiles unsrer Kirche durch die Synoden und Classen geweckt werden. Zu dem Ende wird die Aufmerksamkeit der Synoden auf diesen Gegenstand besonders gelenkt.

Während der letzten sechszehn Monate wurde ein Christfest-Programm für Sonntagsschulen, eine Christgabe: Anton und Annie, der Heidelberger Katechismus in deutscher und englischer Sprache herausgegeben, und biblische Bilder, Belohnungskarten u. s. w. für Sonntagsschulen angefertigt. Das deutsche Sonntagsschul-Gesangbuch, welches die General-Synode unsrer Kirche zum allgemeinen Gebrauch unsren Sonntagsschulen bestens empfahl, erschien in seiner siebenten und achten, das A-B-C-Buch in seiner siebenten, achten und neunten, der Heidelberger Katechismus mit Bibelstellen in seiner neunten, Feine Bildung, Der Menschenfresser und Anton und Annie in der zweiten Auflage. Der Kalender für 1879 erschien in 17,500 Exemplaren, welche bis auf wenige verkauft sind. Da nun für 1880 kein deutscher Kalender im Osten unsrer Kirche erscheinen wird, erwartet Ihre Behörde für den unsren eine noch bessere Verbreitung. Es sind gegenwärtig drei neue Jugendschriften in Arbeit: Wilhelm von Oranien, und zwei Christgaben: Franz von Sickingen und der Vogelsteller von Eschlippthal, welche bis zum November zur Versendung fertig sein werden. An Arbeit hat es nicht gemangelt, und wir haben die Arbeitskräfte im Verlagshause in beständiger Thätigkeit erhalten dürfen. Dazu trug die Herausgabe des englischen Kirchengesangbuches der Synode von Ohio (Reformed Hymnal) bei, welches von dem Verlagshause verlegt wurde und schon einen großen Abgang fand, ebenso die „Entwürfe für Leichenpredigten" von Pastor Dr. Helffrich, „Der Tröster" von Pastor H. Daniel und „Geschichte des Satans" von C. Lober, welche drei letztere auf Kosten der Herausgeber hergestellt wurden.

Aus dem Jahresbericht des Geschäftsführers, Pastor H. J. Rütenik, D. D., welcher Ihnen hiermit vorgelegt wird, ergibt sich folgender Vermögensstand des Verlagshauses:

Guthaben:

Grund-Eigenthum	$5746.76
Einrichtung der Druckerei	5959.10
Einrichtung der Buchbinderei	1158.74
Einrichtung des Geschäfts und Verlags	7651.12
Ausstände im Hauptbuch	4909.10
Ausstände an Zeitschriften	90.50
Bücher vorräthig	7309.07
Vorräthige Arbeit und Materialien	3122.81
Baar in Kasse	537.47

$36,484.67

Verpflichtungen:

Auf Noten	$4325.00	
Auf Rechnungen	3848.17	
Zeitschriften bis zum Jahresschluß	3400.00	
		$11,573.17
		$24,911.50
Vermögen 1878		21,190.80
Reingewinn dieses Jahr		$3720.70

Ihre Ehrw. Körper werden aus dem Jahresbericht des Geschäftsführers ersehen, daß die Unterschreiberzahl der Kirchenzeitung um 168 gestiegen ist, aber ein Defizit von $613.25 sich vorfindet. Ihre Behörde fühlt sich gedrungen, darüber zu bemerken, daß, obwohl ein Defizit berichtet ist, dasselbe doch nicht als ein solches angesehen werden sollte, da die Herausgabe u. s. w. der Kirchenzeitung für sechszehn Monate, dagegen die Einnahme nur von einem Jahre in Rechnung kommen. Der Werth des Grundeigenthums ist seit Jahren zum Betrage von $5083.78 und nach dem Bau des dritten Stockwerkes zu $5746.76 in dem Jahresbericht des Geschäftsführers angegeben worden. Da aber nach den gegenwärtigen Preisen der Werth überschätzt ist, erachtet es Ihre Behörde für angemessen, denselben fernerhin auf $4500 anzusetzen und bei der Summe zu beharren, bis der Werth des Grundeigenthums genügend wird gestiegen sein, um eine höhere Schätzung zu erlauben.

Das Direktorium theilt hiermit den Synoden mit, daß die Amtszeit dreier Direktoren zu Ende ist — Pastor Johannes Winter und Aeltester Bernhard Sturm von der Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens und Pastor Jakob Dahlmann von der Deutschen Synode des Ostens — und ersucht Sie, die erledigten Stellen im Direktorium durch Wahl wieder zu besetzen.

Von einigen Seiten sind zu verschiedenen Zeiten Anfragen an das Verlagshaus ergangen, Missionsgemeinden und Sonntagsschulen mit Büchern gratis zu versehen oder denselben besondere Begünstigungen zukommen zu lassen. Das Verlagshaus ist bis jetzt noch nicht in den Stand gesetzt, Gesuchen und Bitten der Art entsprechen zu können und in dieser Richtung hin zu missioniren, da es an dem nöthigen Betriebskapital bisher noch immer gemangelt hat. Und obwohl jährlich ein Gewinn berichtet ist, ist auch zu bedenken, daß immer neue Bedürfnisse in den Vordergrund treten, wenn das Geschäft erfolgreich sich ergeben soll, wodurch der Gewinn in das Allgemeine wieder aufgeht. Wie lange solcher Zustand noch bestehen wird, ist nicht im Voraus zu bestimmen. Auch sind die Preise unsres Verlags so niedrig gesetzt, daß selbst Missionsgemeinden und Sonntagsschulen das Nothwendigste mit geringen Auslagen erlangen können.

In Verbindung hiermit möchten wir einem Vorurtheil begegnen, welches zu verschiedenen Zeiten bei Versammlungen oder privat laut geworden ist, nämlich, daß das Calvin-Institut ohne das Verlagshaus nicht bestehen kann. Wir wollen nicht behaupten, daß ein solches Vorurtheil unbegründet ist, und die Verhältnisse zuweilen den Anschein hatten, als unterstützte das Verlagshaus das Calvin-Institut. Solches mag geschehen sein, jedoch nicht in direkter, sondern in indirekter Weise, da die Arbeit im Verlagshause in solchem Maßstabe zunahm, daß vermehrte Kräfte angestellt werden mußten, welche aus dem Lehrpersonal des Instituts erlangt wurden und dem Institut dadurch eine indirekte Hilfe leisteten. Das Verlagshaus hat aber keinen Abbruch oder Schaden dadurch erlitten, noch sind die Verdienste desselben einer andren Anstalt zugeflossen. Zöglinge des Calvin-Instituts arbeiten in ihren Muße-

stunden auf Stück im Verlagshaus, wofür sie Bezahlung erhalten, welche an andre Arbeiter erfolgen müßte, die man zu dieser Arbeit bedürfte.

Die Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens und die Deutsche Synode des Ostens sind ersucht, folgenden Antrag wörtlich und speziell zur Beschlußnahme zu erheben:

Da der Ehrwürdige Dr. Philipp Schaff auf Anfrage von Seiten des Direktoriums unsres Deutschen Verlagshauses in Cleveland, Ohio, seine Zustimmung dazu gegeben hat, daß der von ihm gestiftete Gesangbuchsfond der Verwaltung des obigen Direktoriums übertragen werde, und

Da dieser deutsche Gesangbuchsfond sollte naturgemäß dem obigen Verlagshaus, als dem gegenwärtigen Centrum unsrer deutschen Publikations-Thätigkeit, anvertraut sein, deshalb

Beschlossen, daß wir die Ehrwürdige General-Synode achtungsvoll ersuchen, besagten Gesangbuchsfond dem Direktorium unsres Verlagshauses in Cleveland, Ohio, zu übermachen.

Als Haushalter haben wir nun Ihren Ehrw. Körpern Rechenschaft von dem Haushalte abgelegt, worüber Sie uns gesetzt haben, und das anvertraute Gut verwaltet nach unsrem besten Ermessen und Dafürhalten. Unsre Arbeit liegt Ihrer Beurtheilung offen, und ein freier Ausspruch thut dem Herzen wohl.

Im Namen und Auftrage des Direktoriums

Jakob Dahlmann, Vorsitzer.

Deutsches Verlagshaus,
Cleveland, O., den 27. August 1879.

Bericht des Geschäftsführers

des Deutschen Verlagshauses der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten den 1. August 1879.

I. Betrieb.

1. **Kirchenzeitung:**

Unterschreiberzahl 1879		5136
" 1878		4968
Zunahme		168
Ausgaben für Satz, Papier, Druck und Porto	$6,902.83	
Gehalt und Hilfsmittel der Herausgeber	2,037.03	
Spediren, Buchhalten	353.16	
Poststamps, Fuhren, Verpackung	447.05	
Zusammen		$9,740.07
Einnahmen für Unterschreiber und Anzeigen		9,126 82
Verlust		$613.25

2. **Lämmerhirte:**

Unterschreiber, Monatliche Ausgabe 1879	17,616
" " " 1878	16,110
Zunahme	1506
Halbmonatliche Ausgabe 1879	6432
" " 1878	5760
Zunahme	672
Einnahmen für die beiden Ausgaben	$3,524.45

Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto..............$2,231.64
" " Gehalt des Herausgebers.......................... 405.97
" " Spediren, Buchhalten.......................... 141.26
" " Stamps, Fuhren, Verpackung.................. 167.35
" " Gebrauch von Bildern.......................... 150.00

Zusammen..$3,096.22

Rein-Ertrag..$428.23

3. Lektionsblätter:

Unterschreiberzahl 1879..5280
" 1878..3784

Zunahme..1496

Ausgabe für Satz, Papier und Druck..............$300.92
" " Gehalt des Herausgebers.................. 100.00
" " Buchführung, Versendung.................. 108.88

Zusammen..$509.80
Einnahme.. 446.17

Verlust..$63.63

Bücher-Verlag.

4. Bücher und Sachen verkauft:

Calvin's Geburt Christi	34
Katechismus, @ 25, neunte Auflage	1,951
* " @ 10	11
Krummacher's Tägliches Manna	230
Kirchen-Geschichte	184
Gedenk- und Handbüchlein	1,105
Weihnachtsfreund	98
*Thiergedicht	56
Confirmationsscheine	720
Taufscheine	900
*Hymnal	4,840
Sonntags-Schul-Gesangbuch	5,690
A-B-C-Buch	4,439
Settlement im Busch	450
Geraubte Tochter	396
Leuchtthurm	562
Zwillinge	427
Feine Bildung	415
Erlebnisse	308
Christinens Wallfahrt	345
Verloren und Wiedergefunden	76
Unter den Menschenfressern	283
Unser Bund	343
Anton und Annie	20
Strahlen des Morgensterns, geb	320
Abendluft, geb	39
A-B-C-Karten	21
Tickets	500
*Beste Biblische Bilder	Packete 112
Lesezeichen	" 457
*Biblische Bilder	" 461
*Sprüche mit Rand	" 472
*Bibliche Karten	" 446
*Liebeskarten	" 72
*Freudenkarten	" 800
*Seligkeitssprüche	" 174
*Kinderspruchkarten	" 577
*Christgabe, alle verkauft	1,920
*Kalender	17,500

*) Diese sind neu seit letztem Jahr.

Alte Christfest-Programme..1,078
Neue " " 3,080

Gesammt-Einnahme für Verkäufe $12,297.86
Vermehrung der Bücher-Vorräthe um................ 1,180.77

Zusammen..13,478.63

Ausgaben für Satz, Papier, Druck und Ankauf............$9,228.70
" " Abnutzung von Platten............................ 137.29
" " Poststamps, Fuhren u. s. w......................... 460 18
" " Buchführung, Helfer................................. 282 25

Gesammt-Ausgabe...$10,108.69

Rein-Ertrag...$3,369.94

5. Setzzimmer hat geliefert Arbeit für $5,003.48
Erhalten an Löhnen und Sachen......................................$4.433.99
Abnutzung an Einrichtung... 80.26
Antheil an Kosten der Buchführung....................................... 141.26

Zusammen..$4,655.51

Rein-Ertrag $348.17

6. Druckzimmer hat geliefert Arbeit für......................................$7,727.00
Vorräthe an Papier, Farbe, Arbeit u. s. w.................... 1,534.83
Zusammen..$9,261.83
Hat erhalten an Löhnen und Sachen..............................$7,929.67
Abnutzung an Einrichtung.. 240.78
Kosten der Buchführung u. s. w....................................... 241.26
Zusammen..$8,411.71

Rein-Ertrag $850.12

7. Binderei hat Arbeit geliefert und Vorräthe.................................$2,548.73
Erhalten Löhne und Sachen für.....................................$2,152 92
Abnutzung an Einrichtung... 38.93
Antheil an Buchführung u. s. w... 141.26

Zusammen $2,333.11

Rein-Ertrag $215.72

8. Neben-Arbeiten:
Es sind für auswärts Bücher und Sachen gedruckt worden im Werthe von $1,759.28
Dieselben sind der Druckerei und Binderei angerechnet für $1,635 42
Antheil der Buchführung... 41.26

Zusammen $1,676.68

Rein-Ertrag $82.60

Rekapitulation.

Gewinne:

An Lämmerhirte..$ 428 23
" Büchern 3,369.94
" Setzzimmer.. 348,17
" Druckzimmer 850.12
" Binderei 215.72
" Neben-Arbeiten 82.60
Zusammen..$5294.78

Verluste:

An Kirchenzeitung	$613.25
" Lektionsblättern	63.63
" Zinsen und Taxen	633.96
" Reisekosten des Direktoriums	100.30
" Verlusten	47.94
" Aktien eingelöst	115.00
Zusammen	$1,574.08
Gewinne	$5,294.78
Verluste	1,574.08
Ganzer Gewinn	$3,720.70

Beiträge.

Zur Vertheilung von Schriften, meist Bibeln, Testamenten und Kirchenzeitungen an Arme, Krüppel, Gefängnisse, Hospitäler und Armenhäuser gingen ein, einschließlich eines vorhandenen Restes von $43.46.......$180.76

Dieser Betrag wurde bis auf $10.83 für solche Zwecke verwendet.

II. Vermögensstand.

1. Werth des Grundeigenthums letztes Jahr.......$5,083.70
   Neubau, Elevator u. s. w.......663.06
   $5,746 76

2. Einrichtung der Druckerei:
   Werth beim letzten Jahresschluß.......$5,362.34
   Abnutzung 6 Prozent.......321.74
   $5,040.60
   Neu angeschaffte Schrift.......871.63
   " " Einrichtung.......46.87
   $5,959.10

3. Einrichtung der Buchbinderei:
   Werth beim letzten Jahresschluß.......$519.79
   Abnutzung 6 Prozent und alte Sachen verkauft.......38.93
   $480.86
   Neu angeschafft: Backing Maschine.......200.00
   " " Tisch, Scheere, Preßbretter.......117.00
   " " Embossing Presse.......270.00
   " " Stempel und andres.......90.88
   $1,158.74

4. Einrichtung des Geschäfts und Verlags:
   Werth beim letzten Jahresschluß.......$6,454.79
   Abnutzung 6 Prozent.......387.29
   $6,067.50
   Neu angeschafft: Bilder-Platten.......$436.93
   " " Verlags-Rechte.......183.30
   " " Platten für Hymnal, 1. Aufl.......397.94
   " " " " " 2. Aufl. (theilweise) 11.21
   " " Strahlen des Morgensterns.......35.84
   " " Deutsch-englischer Katechismus.......97.48
   " " Franz von Sickingen.......25.00
   " " Anton und Annie.......84.63
   " " Wilhelm von Oranien.......50.00
   " " Vogelsteller.......47.68
   " " Neuer Wagen u. s. w.......135.75
   " " Vermischtes.......77.86
   Zusammen.......$7,651.12

5. Ausstehende Rechnungen im Hauptbuch.......$4,909.10
6. Ausstände auf Zeitschriften.......90.50

7. Bücher-Vorräthe:

a. Eigner Verlag:

18 Calvins Abendmahl	90 Cts.
946 Katechismus, deutsch, mit Bibelstellen	$ 118.25
958 " " ohne "	47.90
950 " englisch,	47.50
866 " deutsch-englisch	86.60
600 Krummachers Tägliches Manna, versch. Einbände	291.88
749 Kirchen-Geschichte	948 62
1095 Confirmanden-Büchlein	164.25
111 Weihnachtsfreund	16.65
30 Gespräche über Kirchensachen	1.50
4 Ziehkästchen	60
342 Freiheit, Gleichheit	17.10
2080 Buch Briefpapier mit Sprüchen	31.20
56 Dutz. Confirmationsscheine	28.00
38 Dutz. Taufscheine	19.00
2309 Hymnals, versch. Einbände	1,815 62
874 Settlement im Busch (184 Schulbd.)	148.40
1084 Geraubte Tochter (198 Schulbd.)	261.40
458 Leuchtthurm (189 Schulbd.)	82.15
253 Zwillinge	25.30
153 Feine Bildung	22.95
1476 Erlebnisse (178 Schulbd.)	360.10
905 Christinens Wallfahrt (191 Schulbd.)	171.45
1047 Verloren und Wiedergefunden (190 Schulbd.)	126.42
597 Unter den Menschenfressern (118 Schulbd.)	71.68
737 Unser Bund (117 Schulbd.)	89.20
30 Anton und Annie	3.00
103 Strahlen	10.30
143 Abendluft	53 63
946 Sonntags-Schul-Gesangbuch	236.50
91 " " " Goldschnitt	34.13
513 A-B-C-Bücher	38.47
26 " Karten	34 Cts.
83 " "	4.98
1425 Bogen Tickets	32.11
4360 Strahlen des Morgensterns	65.40
7370 " " " Folge	55.28
1028 Packete 18 Sprüche	30.84
684 " Liebeskarten	128.25
800 " Freudenkarten	60.00
261 " 12 Biblische Bilder	19.58
874 " 16 Seligkeitssprüche	78.74
1123 " Kinderspruchkarten	84.23
370 " Lesezeichen	69.38
936 Sonntags-Schul-Lehrer-Scheine	35.10
480 Biblische Bilder	19.20
13 Packete Beste Biblische Bilder	2.60
2450 Weihnachtsgespräche	17.10
Zusammen	$6,073.23

b. Bücher andrer Verlage:

Jg. Kohler	$ 197.94	
Am. Traktat-Gesellschaft	34.07	
Presb. Board	94.84	
Hitchcock & Walden	70.13	
Am. Bibel-Gesellschaft	36.34	
Verschiedene	802.52	
Zusammen		$1,235.84

Werth aller vorhandenen Bücher $7,309.07

8. **Vorräthige Arbeit und Materialien:**

Ungebundene Bücher	$1,083.75
Packpapier, Stamps, Rechnungsformulare	59.30
Neben-Arbeiten	131.57
Binderei: Leder, Muslin, Leim 2c	196.40
Druck-Zimmer: Papier, Schwärze 2c	1,534.83
Setz-Zimmer: Unvollendeter Satz	16.96
Zusammen	$3,122.81

9. **Baar in Kasse und Bank** $537.47

Verpflichtungen.

An Noten	$4,325.00
" Rechnungen	3,848.17
" Zeitschriften bis Neujahr	3,400.00
Zusammen	$11,573.17

Rekapitulation.

1.	Guthaben an Grundeigenthum	$5,746.76
2.	" " Einrichtung der Druckerei	5,959.10
3.	" " " " Buchbinderei	1,158.74
4.	" " " des Geschäfts und Verlags	7,651.12
5.	" " Ausständen im Hauptbuch	4,909.10
6.	" " " an Zeitschriften	90.50
7.	Vorräthige Bücher	7,309.07
8.	" Arbeit und Materialien	3,122.81
9.	Vorräthiges Geld in Kasse und Bank	537.47
	Zusammen	$36,484.67
	Verpflichtungen	$11,573.17
	Vermögen 1879	$24,911.50
	Vermögen 1878	$21,190.80
	Zunahme	$3,720.70

Bericht des ständigen Ausschusses für Publikation.

Derselbe wurde entgegengenommen, Punkt für Punkt erledigt und dann als Ganzes angenommen; er lautet also:

Ihrem Ausschusse wurden folgende Dokumente übergeben:

1. Der Bericht des Direktoriums.
2. Der Bericht des Geschäftsführers.

Aus dem Bericht des Direktoriums unsres Verlagshauses geht hervor, daß die Gebäulichkeiten vergrößert worden sind, daß eine Buchbinderei in Verbindung mit dem Geschäft errichtet, und das Geschäft selbst bedeutend erweitert worden ist. Die Direktoren haben die vorgeschriebenen Versammlungen regelmäßig gehalten, und haben treu und fleißig nach besten Kräften gesucht, die Interessen des Verlagshauses zu fördern, und der Herr, unser Gott, hat ihre Bemühungen und Anstrengungen auch mit Erfolg und Segen gekrönt. Nach dem Bericht ist die von der Ehrw. Synode angeordnete Incorporation geordnet, doch die Uebertragung des Eigenthums bis jetzt noch nicht geschehen.

Aus dem Bericht des Geschäftsführers, den Ihr Ausschuß geprüft hat, geht hervor, daß sich manche Fehler eingeschlichen haben, und derselbe in manchen Angaben ungenau und unrichtig ist.

Ihr Ausschuß erlaubt sich, Ehrw. Synode folgende Punkte zur Beschlußnahme vorzulegen.

1. Wir begrüßen die Vergrößerung der Kirchenzeitung mit Freuden und empfehlen dieselbe, sowie die andren Publikationen des Verlagshauses allen unsren Predigern und Gemeinden zur zahlreicheren Verbreitung.

2. Wir empfehlen die Wahl von zwei Direktoren an Stelle der austretenden Brüder Pastor J. Winter und Aeltester B. Sturm.

3. Wir bedauern, daß die letztes Jahr schon als nahe bevorstehend in Aussicht gestellte Uebertragung des Eigenthums der Ref. Buch-Anstalt an das Deutsche Verlagshaus der Ref. Kirche in den Ver. Staaten jetzt noch nicht vollzogen ist, und ersuchen das Direktorium, diese Angelegenheit bald möglichst zu ordnen.

4. Wir empfehlen die schleunige Verminderung der zinstragenden Schuld des Verlagshauses und beauftragen das Direktorium, dahin zu wirken, daß wenigstens 25 Prozent des Reingewinns jährlich zur Abtragung dieser Schuld verwendet werden.

5. Wir bedauern die in dem Bericht des Geschäftsführers vorkommenden Fehler, richten die Aufmerksamkeit des Direktoriums darauf und ersuchen dasselbe, darauf zu sehen, daß solche Berichte fehlerfrei in die Hände Ehrw. Synode gelangen.

6. Da der Ehrw. Dr. Philipp Schaff auf Anfrage des Direktoriums unsres deutschen Verlagshauses in Cleveland, Ohio, seine Zustimmung dazu gegeben hat, daß der von ihm gestiftete Gesangbuchsfond der Verwaltung des obigen Direktoriums übertragen werde, und da dieser deutsche Gesangbuchsfond sollte naturgemäß dem obigen Verlagshaus, als dem gegenwärtigen Centrum unsrer deutschen Publikationsthätigkeit, anvertraut sein, deshalb

Beschlossen, daß wir die Ehrw. General-Synode achtungsvoll ersuchen, besagten Gesangbuchsfond dem Direktorium unsres Verlagshauses in Cleveland, Ohio, zu übermachen.

7. Wir empfehlen, das Gesuch der Deutschen Synode des Ostens, unsren letztjährigen Synodalbeschluß, daß der Editor an Ort und Stelle über zweifelhafte Artikel entscheiden soll, als nicht in Kraft stehend zu betrachten, anzunehmen.

Achtungsvoll unterbreitet

C. Schaaf, Vorsitzer.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche Punkte wurden angenommen.

Artikel XIII.

Kirchbaufond.

Bericht der Kirchbaufondbehörde.

Die Kirchbausache ist für unsre Ehrw. Synode noch immer eine neue Sache. Sie liegt noch in ihren Anfängen und hat erst selbst Erfahrungen zu machen und ihre Erfahrungen mitzutheilen, ehe sie auf großen Erfolg Hoffnung haben kann. Auch dieses Jahr hat die Behörde an Erfahrung bereichert. Neues wurde nicht unternommen, da die Lasten, welche auf der Kirchbaubehörde

liegen, so groß sind, daß die Ehrw. Synode in ihrer letzten Sitzung beschloß, $3000 durch Auflage auf die Classen zu erzielen und eine Pfingst-Collekte in den Sonntagsschulen jährlich für diesen Zweck zu erheben. Wären diese Beschlüsse ausgeführt worden, so hätten wir einen beträchtlichen Theil der Schuld decken können, aber mehr als diese Summe wäre nöthig gewesen, um alle Schulden, die fällig wurden, zu decken.

In Chicago haben wir für die erste Gemeinde die letzte Zahlung im Betrage von $648 am 12. Juli 1878, Zinsen von $56 an Herrn H. W. Fennemann für ein Anlehen von $700, womit eine frühere Zahlung für diese Gemeinde gemacht wurde, entrichtet. Wir schulden also noch $700, nebst ein Jahr Interessen an die in Chicago erkauften Bau-Lots für $2400. Dafür besitzen wir daselbst jetzt eine recht nette und geräumige Kirche, und die Gemeinde hat auch auf demselben Bauplatze ein gutes Pfarrhaus erbaut, was uns mit Freude erfüllte.

In diesem Jahre hätte die von der Milwaukee und Sheboygan Classis erlangte Mithilfe zurückgezahlt werden sollen, aber dieses ist nur in einem sehr geringen Grade geschehen, wegen des Baues der Pfarrwohnung. Der größte Theil der Forderungen soll mit Zustimmung der Geber erst im nächsten Jahre entrichtet werden.

Auch eine sich neu bildende Gemeinde in Chicago verlangte Unterstützung, aber da uns alle dazu nöthigen Mittel fehlen, konnten wir uns nicht darauf einlassen. In Columbus, Nebraska, wurde die Kirchenschuld noch nicht entrichtet. Nur $100 wurde an der Kapitalschuld getilgt.

Am meisten betrübte uns die Omaha-Angelegenheit, und die Erfahrungen, welche wir daselbst machen, mögen für die Zukunft des Bauvereins von Nutzen sein. Nach der ersten Versammlung der Exekutive wurde dem Präsidenten aufgetragen, an Pastor Falk zu schreiben, um ein gehöriges Verständniß zu treffen in Betreff der Rückzahlung. Da auch nicht lange nach jener Zeit die am 11. Oktober 1875 geliehenen $886 fällig wurden, und die Kasse durch die Zahlung in Chicago keine $200 enthielt, so erwähnte der Brief, daß, wenn jene Zahlung gemacht würde, wir die Zahlung an den Creditoren entrichten könnten, aber ohne diese Zahlung würde es wahrscheinlich nicht gelingen, $1000 bis zum 1. November zu erhalten. Obgleich dieser Brief (dessen Abschrift hiermit beigefügt ist) nichts enthielt, was ein Beamter nicht hätte schreiben sollen, so richtete derselbe anscheinlich eine fürchterliche Verheerung an. Pastor Falk resignirte, der Sekretär schrieb im Auftrage des Kirchenrathes einen Brief voller Bitterkeit, worin er der Behörde mittheilt, daß sie die Schuld zu zahlen hat, daß es ehrlos wäre, sie nicht zu zahlen, und daß

Die Anleihe von $886 *vor dem Eintritte des Sekretärs* und der neuen unter Pastor F. aufgenommenen Glieder gemacht worden sei, und diese neueren Glieder hätten erklärt, *mit der alten Schuld nichts zu thun zu haben.*

Was die übrigen Zahlungen betrifft, so müßte die Baubehörde dieselben vollziehen. Sie könnten nichts dazu thun. Ist die Gemeinde einmal erstarkt, wird sie das Geld zurückzahlen.

Dieses Schreiben des Sekretärs wurde ihm nicht beantwortet, aber der Vorsitzer theilte Pastor Falk mit, daß die Kirchbaubehörde nur Verwalter eines Fondes sei, als solche sehen müsse, wenn eine Zahlung fällig sei, daß sie auch gezahlt würde. Daß sie Sicherheit oder zum wenigsten ein Verständniß haben müsse, wenn das Kapital zurückerstattet würde (da nur die Zinsen geschenkt seien), und die Gemeinde selbst möchte uns mittheilen, wann und wie sie es zurückzahlen könne. Damit schloß unsre Correspondenz. Die Mittheilung

von irgend welcher Zurückzahlung unterblieb. In einer vereinigten Versammlung der Einheimischen Missionsbehörde und der Kirchbaubehörde wurde es für rathsam erachtet und beschlossen, daß der Pastor M. G. J. Stern Omaha besuchen soll, da aber der Winter mit seiner Strenge eintrat, und der Gesundheitszustand des Beauftragten ihm es nicht erlaubte, so unterblieb die Reise. Pastor Falks Resignation war angenommen worden, und nun löste sich die Gemeinde auf, um vielleicht später als eine neuorganisirte unter einem andren Namen zu erscheinen. So schmerzlich uns dieses ist, so weiß Ihre Behörde dennoch nicht, wie dieses hätte verhindert werden können, da unstreitig die Ansichten der Behörde und jener Gemeinde grundverschieden sind. Wir betrachteten die Mithilfe als ein Anlehen an die Gemeinde und als eine Verpflichtung gegen die Creditoren, welche aus Liebe zur Ref. Kirche und aus Unkenntniß der amerikanischen Verhältnisse in Verluste versetzt wurden, wogegen die Synode eine moralische Verpflichtung hat, wie wir bereits in früheren Berichten mittheilten. Die Creditoren handelten auch in diesem Jahre höchst würdig. Sie verlängerten auf Gesuch der Behörde die erste Zahlungsfrist, obgleich sie das Geld zu ihrem eigenen Kirchbau bedurften, und unser Wunsch als Behörde ist, jene Ehrenmänner vor Schaden zu bewahren. Die Ehrw. Synode ist gebeten, uns das „wie" mitzutheilen, da diese Schuld nicht von der Kirchbaubehörde gemacht wurde.

Die Dienstzeit dreier Glieder der Behörde, die des Ehrw. Dr. J. H. Klein, des Schatzmeisters J. W. Brown und Aeltesten F. W. Schaley, ist verflossen. Wir würden die Synode ersuchen, die Candidaten für Neuwahl zu nominiren, da eine besondere Versammlung dafür einzuberufen und die Unkosten zu verursachen, wir nicht für rathsam hielten.

M. G. J. Stern, Vorsitzer.
John W. Brown.
H. Helming.
J. H. Klein.
T. W. Schaley.

Bericht des Schatzmeisters der Kirchbaubehörde der Synode des Nordwestens.

Einnahmen.

Der Kassenbestand war laut Bericht vom 28. April 1878 .... $279 11
Fol ende Gaben und Beiträge wurden seit letztem Berichte erhalten:

Aus der Zions Classis.

	Gemeinde-Gaben.	S.-S.-Gaben.
Von Ehrw. P. Kohl, Ai, Fulton Co., O., $8 25 und $4 25	$ 12 50	$
„ „ J. Niehoff, Archbold, Fulton Co., O. (S.-S. Bush Creek)	7 50	2 00
„ „ C. F. Kriete, Salems Gemeinde, Fort Wayne, Ind	15 00	3 30
„ „ J. B. Ruhl, Edgerton, O., Immanuels Gemeinde $3; St. Paul $1; St. Josephs Gemeinde $1	5 00	...
Von Ehrw. Wm. Hansen, Detroit, Mich		1 80
„ „ C. Schaaf, St. Johannes Gemeinde, Fort Wayne, Ind	21 00	6 00
„ „ P. Ruhl, Auburn, Ind	8 75	...
„ „ A. Heinemann, Defiance, O., $5 und $21 88	26 88	1 00
„ „ P. H. Dippel, Huntington, Ind		4 00
„ „ J. F. Geißel, Columbia City, Ind	3 06	...
„ „ G. Beißer, Salems Gemeinde, Adams Co., Ind	6 60	...
„ „ P. Vitz, Newville Stelle, Ind	13 00	...
„ Aeltesten H. Tons, Schatzmeister der Zions Classis, $25, $28, $50, $50, zusammen	153 00	...
Summa	$272 79	$18 10

Aus der Sheboygan Classis.

	Gemeinde-Gaben.	S.-S.-Gaben.
Von Ehrw. Ludwig Zenk $5 75; $5 75	$ 11 50	$ ....
„ „ H. W. Stienecker, Dale Gemeinde, Wis	5 00	....
„ „ E. W. Henschen, Hoffnungs-Gemeinde, Manitowoc, Wis	14 00	....
„ „ J. T. Kluge, Zions Gemeinde, Sheboygan	10 00	....
„ „ D. W. Vriesen, Saron Gemeinde, Franklin, Wis., $10; $10	20 00	....
„ „ G. Zindler, Salem Ebenezer Gemeinde, Northeim, Wis	25 00	....
„ „ J. Romeis, New Elm Gemeinde, Van Dyne, Wis	8 00	....
„ „ C. F. Martin, Immanuels Gemeinde, Franklin, Wis	17 74	....
„ „ H. A. Mühlmeier, Bethels Gemeinde, Sheboygan Co., Wis.	4 00	....
„ „ Karl Hücker, Ashford Stelle, Elmore, Wis	8 00	....
„ „ Ed. Scheidt, St. Pauls Gemeinde, Mosel, Wis	6 56	....
„ „ Joh. Blätgen, Ebenezer, Northeim, Wis	14 00	....
„ „ H. Kurz, Zoar Gemeinde, Sheboygan Co., Wis	4 00	....
Zusammen	$147 80	$ ....

Von Ehrw. J. Romeis erhielt die Kirchbaubehörde auch eine Note von $20, zahlbar von der 1. Gemeinde in Chicago, welche fällig ist und in Kürze gezahlt werden wird.

Aus der Indiana Classis.

	Gemeinde-Gaben.	S.-S.-Gaben.
Von Ehrw. H. Helming, 1. Indianapolis Gemeinde	$ 37 73	$7 50
„ „ M. G. J. Stern, 2. Indianapolis Gemeinde	36 00	3 90
„ „ J. Matzinger, Marion Stelle	2 70	....
„ „ J. Eichin, Judäa Gemeinde	3 00	....
„ „ Wm. Spies, Lafayette Gemeinde	43 75	....
„ „ J. J. Janett, Evansville Gemeinde	13 40	2 00
„ „ P. Jörris, Poland, Clay Co	47 00	....
„ „ Wm. Ellers, Olney, Richland Co., Ill		2 00
„ „ T. Großhüsch, Dundas		1 69
„ „ J. F. H. Dieckmann, St. Lucas Gemeinde, Louisville	9 00	3 65
„ „ L. Praikschatis, Terre Haute	10 60	6 25
„ „ H. J. Stern, Salems Gemeinde, Louisville, Ky	15 55	3 00
„ „ F. W. Berlemann, Zions Gemeinde, Louisville	43 60	20 00
„ „ A. Seyring, Crothersville Gemeinde	11 60	....
„ „ S. N. L. Keßler, Dayton Stelle, Ind	8 44	....
„ „ C. F. Fleiner, Jeffersonville Gemeinde	3 20	....
„ „ C. Hartmann, Charlestown Stelle, Sellersburg $13 50; Otisco $1 75; $1 55	16 80	....
Von Ehrw. T. Großhüsch, Linton Stelle	4 61	....
„ „ S. C. Barth, Lanesville Stelle	5 80	....
„ „ J. F. H. Dieckmann, Lucas Gemeinde, Louisville	8 00	....
Zusammen	$310 58	$49 99

Aus der Heidelberg Classis.

	Gemeinde-Gaben.	S.-S.-Gaben.
Von Ehrw. J. Winter, Crestline Stelle	$ 14 50	$ ....
„ „ J. H. Stepler, Lima, O., $9 55; $9	18 55	....
„ T. Schönemann, Kenton, Salem Gemeinde Sonntagsschule		3 50
„ Ehrw. Wm. Herr, 2. Marion Stelle, und P. Ruhl	28 00	...
„ „ Wm. Dieckmann, New Bremen	12 91	....
„ „ J. J. Weiß, Whetstone	3 50	....

Derselbe sandte $12 für Hiawatha-Mission, mit dem Verständniß, daß diese Summe später dem Kirchbaufond zurückbezahlt werde.

	Gemeinde-Gaben.	S.-S.-Gaben.
Von Ehrw. F. W. H. Kuckhermann	51 00	18 50
„ „ C. Wiesner, Upper Sandusky	35 50	3 50
„ „ E. D. Wettach, Brokensword	18 02	....
„ „ D. Zimmermann, Ashland	4 75	....
„ „ H. Rusterholz, Riley Creek Stelle	20 00	....
„ „ D. F. Schroth, 1. Marion Stelle	10 00	....
„ „ M. Heinze, Spencerville Stelle	10 00	5 65
Zusammen	$226 73	$31 15

Aus der Erie Classis.

	Gemeinde-Gaben.	S.-S.-Gaben.
Von Ehrw. W. Renter, Zoar Gemeinde	$ 12 29	$ . . .
„ „ F Forwick, 1. Gemeinde, Cleveland	41 74	5 30
„ „ J. G. Ruhl, Kelleys Island	4 40	2 35
„ „ C. G. Zipf, 3. Gemeinde, Cleveland		1 56
„ „ W. Braun, 5. Gemeinde, Cleveland		2 40
„ „ H. Trautmann, 4. Gemeinde, Cleveland	16 26	6 72
„ „ A. E. Schade, 6. Gemeinde, Cleveland	8 32	3 00
„ „ J. C. Young, 2. Gemeinde, Cleveland	28 44	2 37
„ „ H. Wegert, Haskins, O	11 25	. . . .
„ „ M. Treiber, Sandusky, O, Sonntagsschule und Gemeinde	16 00	. . . .
„ „ C. Schiller, Toledo, O	15 55	. . . .
„ „ N. Wiers, New Bavaria, O	6 80	2 40
„ „ G. Kuhlen, Brownhelm Gemeinde, Vermillion	12 85	. . .
„ Superintendent W. C. Heymann		2 50
Zusammen	$173 90	$28 60

Aus der Milwaukee Classis.

	Gemeinde-Gaben.	S.-S.-Gaben.
Von Ehrw. C. F. Keller, 1. Gemeinde, Chicago	$ 21 24	$ 5 10
„ „ J E. Terborg, Milwaukee Gemeinde	12 18	2 48
„ „ Aug. Becker, Waukegan Gemeinde		10 00
„ „ F. Künzler, Waukesha	18 30	. . . .
„ „ W. Künzel, Lowell, Wis		2 64
Zusammen	$51 72	$20 22

Aus der Minnesota Classis.

	Gemeinde-Gaben.	S.-S.-Gaben.
Von Ehrw. E. F. E. Fürer, St. Pauls Gemeinde, Alma, Wis	$ 8 00	$ . . .
„ „ J. C. Ochsner, Norwood, Carver Co., Minn	16 10	. . . .
„ „ A. Krahn, Wabasha, Minn	13 44	1 56
„ „ L. Ziegler, Bongards, Carver Co., Minn	5 25	. . . .
„ „ Jul. Grauel, Hokah, Houston Co., Minn	6 00	. . . .
„ „ J. H. C Röntgen, La Crosse, Wis	8 96	. . . .
„ „ H. Heußer, Fountain City, Wis	11 04	. . . .
„ „ C. Lienkamper, Ebenezer Gemeinde, Waukon, Iowa	25 00	. . . .
„ „ A. Kanne, Dreieinigkeits-Gemeinde, Mormon Cooly	4 00	. . . .
Zusammen	$97 69	$1 56

Aus der Nebraska Classis.

	Gemeinde-Gaben.	S.-S.-Gaben.
Von Ehrw. A. J. Knieriem, Prairie City, Bates Co., Mo	$1 00	$ . . .
„ „ Ed. Hildmeister, Superintendent der Sonntagsschule, Omaha	7 00	. . . .
Zusammen	$8 00	$ . . .

Aus der Ursinus Classis.

	Gemeinde-Gaben.	S.-S.-Gaben.
Von Ehrw. Abr. Schneck, Horn, Jasper Co., Iowa	$10 00	$4 00
„ „ J Grivelly, Palmer, Polk Co., Iowa	3 85	2 50
„ „ Fr. Dieckmann, Classikal-Zahlung	67 00	. . . .
Zusammen	$80 85	$6 50

Zahlungen der Classen.

	Gemeinde-Gaben.	S.-S.-Gaben.	Gesammt-Gaben.
Zions Classis	$ 272 79	$ 18 10	$ 290 89
Sheboygan Classis	147 80	. . . . . .	147 80
Indiana Classis	321 28	49 99	371 27
Heidelberg Classis	226 73	31 15	257 88
Erie Classis	173 90	28 60	202 50
Milwaukee Classis	51 72	20 22	71 94
Minnesota Classis	97 69	1 56	99 25
Nebraska Classis	8 00	. . . . . .	8 00
Ursinus Classis	80 85	6 50	87 35
	$1380 76	$156 12	$1536 88

	Kassenbestand des letzten Jahres	$ 279 11
	Einnahmen seit letztem Bericht	1536 88
	Ganze Einnahme	$1815 99

Ausgaben.

12. Juli 1878.	Letzte Zahlung in Chicago	$648 00
	Postgeld u. s. w.	2 00
	Verluste an eingesandtem Wechsel	40
14. April 1879.	Zinsen an geborgtes Geld ($700 @ 8 Prozent)	56 00
		$706 40

Ganze Einnahm	$1815 99
Ganze Ausgabe	706 40
Kassenbestand	$1109 59
Geliehenes Geld für Chicago	$ 700 00
Geliehenes Geld für Columbus, Nebraska	900 00
Schuld der Omaha Gemeinde	3550 00
	$5150 00

Auflagen auf die Classen laut letztjährigem Beschluß.

	Auflagen.	Zahlungen.	Rückstände.
Zions Classis	$390	$290 89	$ 99 11
Sheboygan Classis	409	147 80	261 20
Indiana Classis	590	371 27	218 73
Heidelberg Classis	587	257 88	329 12
Erie Classis	341	202 50	138 50
Milwaukee Classis	325	71 94	253 06
Minnesota Classis	146	99 25	46 75
Nebraska Classis	100	8 00	92 00
Ursinus Classis	87	87 35	......

J. W. Brown.

Bericht des ständigen Ausschusses für Kirchbaufond.

Ihr Ausschuß erlaubt sich, folgendes zu berichten:

Aus den uns übergebenen Dokumenten der Baubehörde ersehen wir, daß die Thätigkeit genannter Behörde durch schwer zu lösende Geldfragen sehr erschwert wurde. Insbesondere hat die Gemeinde in Omaha der Behörde viel Kummer bereitet.

Daher empfehlen wir Ehrw. Synode folgende Vorschläge zu erwägen: Da die Beschlüsse Ehrw. Synode vom Jahr 1878 in Fort Wayne, welche eine Collekte auf den Pfingstsonntag im Bereiche dieser Synode zu heben und eine Umlage von $3000 auf die Classen verordnete, nur zum Theil ausgeführt worden sind, so sei es beschlossen:

1. Daß Ehrw. Synode die Classen auf die Erfüllung ihrer Beschlüsse aufmerksam mache.

2. Da die Gemeinde in Omaha sich bereits aufgelöst hat, und wir folglich mit den Schuldnern nicht verhandeln können, so sei es beschlossen, den Creditoren zu rathen, die Mortgage zu schließen und in Verbindung mit der Baubehörde über die ferneren Folgen desselben zu verhandeln.

3. Indem wir uns als Synode bereits moralisch verpflichtet haben, die ehrenwerthen Creditoren vor Schaden zu sichern, so sei es beschlossen, daß Ehrw. Synode dahin wirken möchte, durch die Kirchbaubehörde ihre Verpflichtung zu erfüllen.

4. Die Rechnung haben wir durchgesehen und richtig befunden.

5. Ein Schreiben aus Columbus, Nebraska, von Br. Hüllhorst vergleicht die dortige Kirche der Schulden wegen einem untergehenden Schiff und ruft die Synode um Hilfe an durch Gaben an Geld, das Schiff zu retten.

Achtungsvoll vorgelegt

J. C. Young, Vorsitzer.
E. Grünstein.
H. Trautmann.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 2, 3, 4. Angenommen.
Punkt 5. An die Baubehörde verwiesen, und der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XIV.

Mission.

Bericht der Missionsbehörde

der Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Vereinigeen Staaten.

Ehrw. Väter und Brüder!

Die Zeit ist gekommen, wo es Pflicht und Schuldigkeit Ihrer Behörde ist, Bericht über ihre Wirksamkeit während des verflossenen Synodaljahres zu erstatten.

Die Missionssache ist des Herrn Werk, und kein Werk in der Welt hat gewaltigere und weitgehendere Verheißungen, als dieses. Der Herr hat sich von jeher zu denselben bekannt und hat die Anstrengungen seiner Kinder für die Ausbreitung dieser Sache mit Segen und Erfolg gekrönt. Als ein Segenswerk wurde es vom Herrn für die Welt gestiftet. Als ein solches erweist es sich bis auf den heutigen Tag; denn es bietet in der Verkündigung des trostreichen Evangeliums, in der Anpreisung des Herrn, unsres hochgelobten Heilandes, und aller seiner Gnadenschätze dem Sünder die Kräfte des ewigen Lebens an zur Umkehr von seinem bösen Wesen; es pflanzt in dieses Jammer- und Thränenthal hinein das Reich Gottes, macht Sündenmenschen zu Gottesmenschen und arme, verkommene, hoffnungslose Leute zu fröhlichen und seligen Gotteskindern.

Angesichts der großen Wichtigkeit des Werkes und des unermeßlichen Segens, den dasselbe in der Welt schon verbreitet hat und noch verbreitet, ist es ernstlich zu beklagen, daß verhältnißmäßig noch so wenig für die segensreiche Ausbreitung dieses Zweiges christlicher Thätigkeit gethan wird. Dafür zu leben und zu opfern ist das selige Vorrecht und der erhabene Beruf aller Christen. Und wer für die heilige Missionssache wirkt, der wirkt für den Herrn selber, und der Herr hat gesagt: „Wer mich ehret, den will ich wieder ehren.

Seit der letzten Synodal-Versammlung hat Ihre Behörde 26 Missionen unter ihrer Aufsicht gehabt, welche sich über 11 Staaten der Union erstrecken. Auf die verschiedenen Classen der Synode vertheilen sie sich wie folgt:

Erie Classis.

1. Fünfte Gemeinde in Cleveland, O. Diese Mission wurde vor zwei Jahren in Angriff genommen, erfreut sich eines schnellen Wachsthums und verspricht bald selbstständig zu werden. Missionar W. Braun. Unterstützung $200.

2. Huron, O. Pastor R. Jansen wurde von der dortigen Gemeinde berufen und auf Wunsch der Erie Classis von der Behörde mit $100 unterstützt. Nach sechs Monaten verließ er jedoch das Feld wieder, und die Behörde erklärte, dasselbe nicht länger unterstützen zu können. Wird wieder bedient von Sandusky aus.

Heidelberg Classis.

3. Spencerville wurde auf das Gesuch der Classis hin wieder als Missionsfeld aufgenommen, aber aus verschiedenen Gründen nach drei Monaten auch wieder selbstständig erklärt.

Zions Classis.

4. Defiance, O. Diese Mission wurde von der Behörde während eines Zeitraumes von mehreren Jahren unterstützt, hat sich aber unter der erfolgreichen Arbeit des Missionars A. Heinemann so weit erholt, daß sie sich letztes Jahr selbstständig erklärt hat.

5. Van Wert Co., O. Diese Mission, bestehend aus zwei kleinen Gemeinden, hat wenig Aussicht, je selbstständig zu werden, wenn nicht andre Predigtplätze in der Nähe aufgefunden und in Verbindung damit bearbeitet werden können. Der Missionar C. F. W. Hustedt erhält $100 Unterstützung.

Indiana Classis.

6. Evansville, Ind. Diese Mission befindet sich laut Bericht des Missionars J. J. Janett in einem blühenden Zustande. Auf den dringenden Wunsch der Classis, sowie der Gemeinde, beschloß die Behörde, die Unterstützung dieses Jahr noch zu gewähren. Sie wird aber demnächst selbstständig werden. Unterstützung $150.

7. Louisville, Ky. Der Missionar H. J. Stern berichtet, daß er mit gutem Erfolg wirke. Die Mission wächst zusehends. Allem Anscheine nach bedarf sie bald keiner Unterstützung mehr. Unterstützung $100.

8. Grundy und Franklin Co., Tennessee. Diese Mission ist sehr schwer zu bedienen. Unser Missionar B. Wärren hat mit großen Hindernissen zu kämpfen, und die Aussichten auf Selbstständigkeit sind nicht günstig. Unterstützung $100.

Milwaukee Classis.

9. Chicago, Ills. Unser Missionar C. F. Keller berichtet Kämpfe und Widerwärtigkeiten mancherlei Art in dieser großen Stadt, aber trotzdem doch Siege und Erfolge. Die Mission hat einen Aufschwung genommen. Die Zuhörerschaft nimmt zu. Die Gliederzahl wächst beständig, und es scheint überhaupt mehr Muth, Vertrauen und Harmonie unter den Gliedern zu herrschen, als wie früher, und nach den Berichten zu urtheilen, werden wir endlich bald unsre Anstrengungen und Kämpfe mit Sieg gekrönt sehen. Unterstützung $300.

10. Watertown, Wis. Diese Mission wird schon lange unterstützt. Die Aussichten auf Zuwachs sind gering, doch erwartet der Missionar H. A. Meier, daß sie sich im Laufe der Zeit einmal selbst erhalten können wird. Unterstützung $50.

11. St. Jakobs Gemeinde, Washington Co., Wis. Diese Mission steht schon seit etlichen Jahren unter unsrer Aufsicht. Hat in diesem Jahre Kirche und Pfarrhaus gebaut und scheint unter der Amtsführung des Missionars A. Günther einen löblichen Aufschwung zu nehmen. Unterstützung $100.

12. 2. Mission in Chicago, Ills. Als Pastor E. R. Hinske sein Amt an der dortigen St. Stephans Gemeinde niederlegte, erklärten sich nach seinem Bericht 17 Familien bereit, eine reformirte Gemeinde zu gründen. Auf das dringende Gesuch der Milwaukee Classis stellte Ihre Behörde Pastor E. R. Hinske als Missionar mit $400 Unterstützung an und beauftragte ihn, einen ernstlichen Versuch zur Gründung einer zweiten Gemeinde daselbst zu machen. Da ihm aber die Kirchbaubehörde der Synode keine Unterstützung zur Erwerbung eines Kircheneigenthums bewilligen konnte, und er sonst keine Aussichten dazu hatte, wurden die Leute entmuthigt und zogen sich zurück. Daraufhin gab ihm Ihre Behörde den Rath, das Unternehmen für jetzt aufzugeben, welches er auch vier Monate nach seiner Berufung that.

Sheboygan Classis.

13. Manitowoc, Wis. Dieses Feld wird ebenfalls schon lange unterstützt. Der Missionar E. W. Henschen hat mit mancherlei Unannehmlichkeiten zu kämpfen, welche er jedoch mit Gottes Beistand alle zu überwinden hofft. Unterstützung $50.

14. Bögers Store, Osage Co., Mo. Diese Mission, welche seit mehreren Jahren unterstützt wurde, hat sich unter der Amtsthätigkeit des Missionars Paul Rütenik so weit erholt, daß sie selbstständig erklärt werden konnte.

15. Dale, Outogamie Co., Wis. Missionar H. W. Stienecker. Diese Mission hat Ihre Behörde erst kürzlich in Angriff genommen. Die verschiedenen Predigtplätze liegen sehr zerstreut und entfernt von einander und sind daher schwer zu bearbeiten. Unterstützung $50.

Minnesota Classis.

16. La Crosse, Wis. Missionar J. H. E. Röntgen. Schon seit Jahren missioniren wir in dieser Stadt. Die Hoffnung, daß wir daselbst bald eine stark wachsende und selbstständige Gemeinde haben würden, hat sich nicht verwirklicht. Wie bald dieses Ziel erreicht wird, ist schwer zu sagen. Unterstützung $75.

17. Alma, Wis. Diese Mission hat sich unter der Pflege von Pastor E. F. W. Fürer schon vor einem Jahr selbstständig erklärt.

18. Hokah, Houston Co., Minn. Missionar J. Grauel. Dieses Feld besteht aus zwei Gemeinden und zählt nur 15 Familien. Da es aber nicht wohl mit einer andren Stelle bedient werden kann, und die Classis es auch nicht aufgeben will, so hat sich Ihre Behörde bis jetzt noch gedrungen gefühlt, dasselbe zu unterstützen. Die Aussichten auf Zuwachs und Selbstständigkeit sind sehr gering. Unterstützung $50.

19. Dahlgreen, Carver Co., Minn. Missionar W. Köhler. Dieses ist ebenfalls ein kleines Missionsfeld und bedarf allem Anschein nach noch lange der Unterstützung, welche bis jetzt $50 beträgt.

20. Wilton, Monroe Co., Minn. Missionar H. Schenk. Diesem Felde hat Ihre Behörde die fernere Unterstützung versagt, weil nach dem Bericht und der Aussage des Missionars durchaus keine Aussichten auf Erfolg vorhanden seien.

21. New Bern, Minn., ist unter dem Missionar A. Merz selbstständig geworden.

Ursinus Classis.

22. Monticello, Jowa. Diese Mission macht laut dem Bericht des Missionars J. F. Graf beständig Fortschritte und wird in kurzer Zeit der Unterstützung von Seiten Ihrer Behörde nicht mehr bedürfen, welche schon vor sechs Monaten von $100 auf $80 reduzirt wurde.

Nebraska Classis.

23. Omaha, Nebr. Ausgangs August vorigen Jahres reichte unser dortiger Missionar Theo. Falk seine Resignation ein, welche angenommen wurde und Ausgangs November in Kraft trat. Seit jener Zeit hat Ihre Behörde aus verschiedenen Gründen die Mission nicht wieder besetzt. Nach einer Mittheilung von dort hat sich die Gemeinde seitdem aufgelöst. Die Kirchbaubehörde wird mehr darüber berichten.

24. Clear Creek, Saunders Co., Nebr. Seit drei Monaten steht dieses Missionsfeld wieder unter der Aufsicht Ihrer Behörde. Der Missionar F. Hüllhorst gab eine seiner Gemeinden ab an Pastor J. B. Braun, welchem $50 Reisegeld bewilligt wurde, um unsren dortigen Brüdern am Missionsnetz ziehen zu helfen. Unterstützung $50.

25. Prairie City, Bates Co., Mo. Missionar J. Knieriem. Diese Mission erfreut sich eines schnellen Wachsthums, und die Aussichten auf baldige Selbstständigkeit sind sehr versprechend. Unterstützung $100.

26. Denver, Col. Diese Mission wurde bisher von der Missionsbehörde der Ohio-Synode unterstützt. Gewisse Mißverständnisse und Zerwürfnisse entstanden, worauf besagte Behörde erklärte, daß sie unter solch obwaltenden Umständen die Mission nicht mehr länger unterstützen könnte. Daraufhin wandte sich die Gemeinde mit der flehenden Bitte um Unterstützung an Ihre Behörde, welche sie nach reiflicher Ueberlegung nicht wohl abschlagen konnte. Es ist ein wichtiges und bedeutungsvolles Missionsfeld für unsre Kirche. Die Gemeinde hat Pastor G. Zindler zu ihrem Prediger berufen, und derselbe hat vor drei Monaten sein Amt dort angetreten. Unterstützung $300.

Aus dieser kurzen Darstellung ersieht Ehrw. Synode, daß Ihre Behörde neun neue Missionen während des verflossenen Synodaljahres unter ihre Aufsicht genommen hat. Sechs Missionen hat Ihre Behörde aus ihrer Pflege entlassen, weil sie ihre Prediger jetzt selbst erhalten; drei sind aufgegeben worden; achtzehn erhalten noch Unterstützung.

Die Missionare haben im Ganzen genommen treu und mit großer Selbstverleugnung gearbeitet und waren der ihnen bewilligten Unterstützung nicht allein bedürftig, sondern auch würdig.

Das Verhältniß Ihrer Behörde zu den Missionaren sowohl, wie zu den verschiedenen Classikal-Missions-Comiten war ein ungestörtes und friedliches. Wir suchten in holder Eintracht und brüderlicher Liebe zusammen zu wirken.

Da dieses Frühjahr die Missionskasse nicht allein leer war, sondern auch noch $200–$300 zur Ausbezahlung der Missionare fehlten, so fühlte sich Ihre Behörde gedrungen, die Brüder D. Zimmermann und E. R. Hinske zu ernennen, um im Interesse unsres einheimischen Missionswerkes einige Reisen zu unternehmen und Missionsgelder zu sammeln. Durch die besonderen Anstrengungen dieser Brüder flossen der Missionskasse ungefähr $400 zu, welche ausreichten, um Ihre Behörde, sowie die Missionare aus ihrer peinlichen Verlegenheit zu befreien.

Ihre Behörde hielt regelmäßig vierteljährliche Versammlungen, an welchen sich alle Glieder betheiligten, mit Ausnahme von Br. Dieckmann, welcher wegen allzugroßer Entfernung und Krankheit davon abgehalten wurde.

Trotz unsrer Schwachheiten, Mängel und Gebrechen sind unsre Anstrengungen nicht ohne Erfolg gewesen. „Der Herr unser Gott sei uns auch ferner freundlich und fördere das Werk unsrer Hände bei uns, ja das Werk unsrer Hände wolle er fördern." Darum, meine lieben Brüder, seid fest, unbeweglich und nehmet immer zu in dem Werke des Herrn, sintemal ihr wisset, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.

Gesegnet sei allezeit die edle Missionssache, dies edle Gotteswerk durch Jesum Christum, unsren Herrn, welchem sei Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Schließlich erlaubt sich Ihre Behörde noch folgende Punkte zur besonderen Erwägung vorzulegen:

1. Da die Dienstzeit der Brüder J. Winter und F. Forwick abgelaufen ist, zwei Mitglieder der Behörde zu erwählen.

2. Da aus dem Bericht des Missions-Schatzmeisters hervorgeht, daß manche Prediger und Gemeinden wenig oder noch gar keine Theilahme für das einheimische Missionswerk erzeigen, so wolle Ehrw. Synode solche Maßregeln ergreifen, daß sie alle ohne Ausnahme zur herzlichen Theilnahme und größerer Thätigkeit angeregt werden.

3. Ihre Behörde hat mehrere Missionen wie Evansville, Ind., Watertown, Manitowoc, La Crosse, Wis., unter Aufsicht, welche schon über sieben Jahre unterstützt werden. Auf das wiederholte dringende Bitten der Missionare und Classikal-Missions-Comiten konnte Ihre Behörde nicht wohl „nein" sagen, obschon Ehrw. Synode auf Ihrer Jahresversammlung zu Louisville, Ky., beschlossen hat, daß die Zeit der Unterstützung von sieben Jahren nicht überschritten werden soll. Wie soll sich Ihre Behörde ferner in dieser Beziehung verhalten?

4. Zur erfolgreichen Betreibung unsres einheimischen Missionswerks empfiehlt Ihre Behörde, einen Missions-Agenten zu erwählen, dessen Pflicht es sein soll, unter der Aufsicht der Missionsbehörde in der Gründung neuer Missionen behilflich zu sein, etwaige Schwierigkeiten in den Missionsfeldern zu untersuchen und, wenn nöthig, vor die gesetzliche Behörde zu bringen, Gelder für die einheimische Missionskasse zu sammeln und überhaupt das Interesse am Missionswerk in der Kirche zu wecken suchen.

Achtungsvoll unterbreitet

C. Schaaf.

Bericht des Missions-Schatzmeisters vom Jahr 1878 u. 1879.

Einnahmen.

Heidelberg Classis.

J Winter, Crestline $37; J. H. Klein, D. D., Galion $100; J. J. Weiß, Whetstone $17.90; D. Schroth, 1. Marion $23.40; W. Markus, Crestline $25.81; W. Herr, 2. Marion $6·27; C. Wiesner, Upper Sandusky $29.79; J. G. Ruhl, Kenton, $17.95; H. Rusterholz, Riley Creek $32.25; D. Zimmermann, Ashland $11.60; C. Badertscher, Finley $4.60; W. Dieckmann, New Bremen $120.88; F. W. H. Kuckhermann, New Knoxville $345.75; E. D. Wettach, Brokensword $40.75; M. Heinze, Delphos $17; J. H. Stepler, Lima $33.54; J. Schöpfle, Caroline $44.87; durch D. Zimmermann collektirt in Lima $21.25; Caroline Stelle $34; F. W. Markus, Crestline $2.50; derselbe von A. Bauer $3; C. Wiesner, Upper Sandusky $29; M. Heinze, Delphos $10; C. H. Schöpfle, Caroline Stelle $35.12.

Zusammen $1044.33

Zions Classis.

J. F Geisel, Columbia $5; J. Lahr $2; C. F. Kriete, Fort Wayne, 2. Gemeinde $21; C. Schaaf, Fort Wayne, 1. Gemeinde $127.17; P. Vitz, Newville $10; P. Kohl, Zions Pfarrstelle $20.50; Ph. Ruhl, Auburn $27.25; A. Heinemann, Defiance $20; W. Hansen, Detroit $14; G. Beißer, Decatur $35; E. F. W. Hustedt, Van Wert $6; P. H. Dippel, Huntington $18; J. Niehoff, Archbold $20; J. Jansen, Edgerton $4.20; H. A. Schwichtenberg, Westerville $6.21; J. B. Ruhl, Edgerton $11.30; A. Heinemann, Defiance $12.13; C. Schaaf, Fort Wayne, 1. Gemeinde $69.

Zusammen $428.76

Sheboygan Classis.

J. T. Kluge, Sheboygan $38.50; G. Zindler, Newtonburg $15.97; Dr. Bossard $10; Prof. Kurz, Zoar $5.71; C. T. Martin, Immanuels Gemeinde $17; L. Ziegler, Bongards $20; J. Blätgen, Town Mosel $16.78; L. Zenk, Kiel $7.25; J. Romeis, Vandine $5; E W. Henschen, Manitowoc $13; H. A. Mühlmeier, Bethels Gemeinde $4.25; J. Hauser, St. Pauls Gemeinde $7.15; P. J. Rütenik $4; H. W. Stienecker $4; F. Grether, Rhine $5.84; J. Ziegler, Avenue City $21.25; J. J. Loos $3 50; R. Hinske, collektirt in Sheboygan $16.75; in Pfr. Hückers Gemeinde $10.

Zusammen $225.95

Erie Classis.

C. Schiller, Toledo $15; G. Kuhlen, Vermillion $62.45; F. Forwick, 1. Gemeinde Cleveland $67; C. Young, 2. Gemeinde Cleveland $19.63; C. G. Zipf, 3. Gemeinde Cleveland $20 15; J. B. Braun, Birmingham $15.53; H. Wegert, Haskins $28.10; M. Treiber, Sandusky $21.65; H. Trautmann, 4. Gemeinde Cleveland $12; W. Renter, Monroeville $10; W. Braun, 5. Gemeinde Cleveland $4.22; A. Schade, 6. Gemeinde Cleveland $7.50; N. Wiers, New Bavaria $21.56; J. F. Kuhl, Kelley's Island $6.60; R. Jansen, Huron $4; H. Wegert, Haskins $29; F. Forwick, 1. Gemeinde Cleveland $35.

Zusammen $378.79

Indiana Classis.

P. Jörris, Poland $32.50; A. Seyring, Crothersville $3; C. F. Fleiner, Jeffersonville $10; F. W. Berlemann, 1. Gemeinde Louisville $22.07; J. F. H. Dieckmann, 2. Gemeinde Louisville $50; H. Helming, 1. Gemeinde Indianapolis $48.25; J. J. Janett, Evansville $62.76; J Matzinger, Marion $34.25; L. Praikschatis, Terre Haute $47.95; E. Grünstein, Linton $6; H. Stern, 3. Gemeinde Louisville $61.80; M. G. J. Stern, 2. Gemeinde Indianapolis $20; W. Spies, Lafayette $16.66; W. Ellers, Olney $4; T. Großhüsch $12; durch D. Zimmermann, collektirt in Berlemanns Gemeinde $39.75; in Sterns Gemeinde $27; in Dieckmanns Gemeinde $25; in Jeffersonville, Fleiners Gemeinde $39.80; J. Eichin $4; J. F. H. Dieckmann $10; T. Großhüsch $10.

Zusammen $586.73

Milwaukee Classis.

J. E. Terborg, Milwaukee $18.25; W. Künzel, Lowell $8.82; F. J. Leich $4; C. Keller, Chicago $35.75; J. J. Grüningen $9.14; H. A. Meier, Watertown $7.50; durch Pfr. Hinske collektirt: in C. Kellers Gemeinde, Chicago $23.48; Pfr. Künzlers Gemeinde $44.90; New Berlin Gemeinde $11.50; in Pfr. Grüningens Gemeinde, Sauk City $17.60; in Pfr. Brechts Gemeinde $7.50; Pfr. Terborgs Gemeinde, Milwaukee $45; in Pfr. Beckers Gemeinde, Waukegan $25; in Pfr. Künzels Gemeinde, Lowell $22.53; Pfr. Meiers Gemeinde, Watertown $3; Pfr. Leichs Gemeinde $17.60; von Pfr. Brecht $5; Mr. Schlüterbier 50 Cents; H. Langemann, Chicago $1.

Zusammen $308.07

Minnesota Classis.

C. Lienkamper, Waukon $120; J. Grauel, Hokah $19.80; E. Fürer, Alma $4; A. Kanne, Dreieinigkeits-Gemeinde $7.50; J. H. C. Röntgen, La Crosse $7.25; J. C. Ochsner, St. Pauls Gemeinde $21.50; D. W. Vinesea $9.10; J. H. C. Röntgen, La Crosse $10.

Zusammen $199.15

Nebraska Classis.

J. Knieriem $5.25 .... $5.25

Ursinus Classis.

F. Dieckmann, Wheatland $45; A. Schneck $52; J. F. Graf $20.20; S. Elliker $20; A. Schneck $18.

Zusammen $155.20

Aus andren Quellen.

J. Schildknecht, Tiffin $10; H. J. Rütenik, Verlagshaus $23; F. Stark, Dayton $20; Aug. E. Kipp, Dayton Sonntagsschule $13; Dr. H. J. Rütenik, Cleveland $5; J. A. Keller, Randolf $40.59; H. Reichenbach, Wooster $5; C. Rumpf, Northfield $2.50.

Zusammen $119.09

Von den Classen.

Heidelberg Classis	$1044.33
Zions Classis	428.76
Sheboygan Classis	225.95
Erie Classis	378.79
Indiana Classis	586.73
Milwaukee Classis	308.07
Minnesota Classis	199.15
Nebraska Classis	5.25
Ursinus Classis	155.20
Gesammt-Einnahme	$3451.32

Ausgaben.

Erstes Quartal.

Alte Schuld laut Rechnung von letztem Jahr	$ 87.86	
In Pfr. Brauns Rechnung, Cleveland, zu wenig angegeben	25.00	
C. Schaaf, Reiseunkosten	4.00	
Chr. Young, "	2.30	
D. Zimmermann, Porto u. s. w.	3.60	
W. Braun, Cleveland, 5. Gemeinde	50.00	
C. F. Hustedt, Van Wert	25.00	
J. J. Janett, Evansville	37.50	
B. Wärren, Tennessee	25.00	
H. J. Stern, Louisville, 3. Gemeinde	37.50	
C. F. Keller, Chicago	100.00	
E. W. Henschen, Manitowoc	25.00	
P. J. Rütenik, Bögers Store	12.50	
H. Schenk, Ridgeville	12.50	
J. H. C. Röntgen, La Crosse	18.75	
J. Knieriem, Mo	37.50	
Th. Falk, Omaha	100.00	
E. F. Fürcr, Alma	12.50	
Jul. Graul, Hokah	12.50	
M. Heinze, Delphos	25.00	
R. Jansen, Huron	25.00	
		$679.01

Zweites Quartal.

J. F. H. Dieckmannn, Reiseunkosten zur Behörde	$ 6.50
J. Winter, Crestline, Reiseunkosten	2.00
D. Zimmermann, Reiseunkosten und Porto	6.85
T. Young, Reiseunkosten	3.80
W. Braun, Cleveland, 5. Gemeinde	50.00
Th. Falk, Omaha	100.00
M. Heinze, Delphos	25.00
J. Hustedt, Van Wert	25.00
J. Knieriem, Mo	37.50

Chr. Keller, Chicago	$ 100.00
B. Wärren, Tennessee	25.00
J. J. Janett, Evansville	37.50
E. W. Henschen, Manitowoc	25.00
E. F. Fürer, Alma	12.50
J. Grauel, Hokah	12.50
J. H. C. Röntgen, La Crosse	18.75
J. Graf, Monticello, Iowa	25.00
H. J. Stern, Louisville, 3. Gemeinde	37.50
F. Forwick, Reiseunkosten	4.50

Drittes Quartal. $554.90

J. F. H. Dieckmann, Reiseunkosten	$ 4.50
F. Forwick, Reiseunkosten	2.40
C. Schaaf, Reiseunkosten und Correspondenz	15.25
C. Young, Reiseunkosten	2.40
D. Zimmermann, Reiseunkosten und Porto	4.20
J. J. Janett, Evansville	37.50
W. Braun, Cleveland, 5. Gemeinde	50.00
J. Knieriem, Mo	37.50
C. F. Keller, Chicago	100.00
H. A. Meier, Watertown	12.50
Aug. Günther, St. Kilian	25.00
C. F. W. Hustedt, Van Wert	25.00
B. Wärren, Tennessee	25.00
H. J. Stern, 3. Gemeinde Louisville	25.00
E. W. Henschen, Manitowoc	25.00
A. Schenk, Wilton	15.00
Jul. Grauel, Hokah	12.50
J. H. C. Röntgen, La Crosse	18.75
J. F. Graf, Monticello, Iowa	25.00
Th. Falk, Omaha	92.00

Viertes Quartal. $554.40

W. Braun, Cleveland, 5. Gemeinde	$ 50.00
J. Knieriem, Mo	37.50
Aug. Günther, St. Kilian	25.00
H. A. Meier, Watertown	12.50
C. F. Keller, Chicago	100.00
C. F. Hustedt, Van Wert	25.00
B. Wärren, Tennessee	25.00
J. J. Janett, Evansville	37.50
E. W. Henschen, Manitowoc	12.50
J. H. C. Röntgen, La Crosse	18.75
W. Köhler, Carver Co	12.50
Jul. Grauel, Hokah	12.50
J. F. Graf, Monticello	25.00
C. Young, Reisekosten	2.40
F. Forwick, Reisekosten	2.00
C. Schaaf, Reisekosten	4.00
D. Zimmermann, Porto ꝛc.	4.75
Interessen in der Bank	4.00

Fünftes Quartal. $410.90

D. Zimmermann, Reisekosten und Porto	$ 5.70
E. R. Hinske, Reisekosten	25.08
J. Knieriem, Mo	25.00
E. W. Henschen, Manitowoc	12.50
H. W. Stienecker, Dale	12.50
E. R. Hinske, Chicago	100.00
H. A. Meier, Watertown	12.50
C. F. Keller, Chicago	75.00

A. Günther, Wayne	$ 25.00	
J. F. Graf, Monticello	25.00	
J. H. C. Röntgen, La Crosse	18.75	
B. Wärren, Decherd, Tennessee	25.00	
J. J. Janett, Evansville	37.50	
C. F. Hustedt, Van Wert	25.00	
W. Braun, Cleveland, 5. Gemeinde	50.00	
J. Winter, Reiseunkosten	2.30	
C. Schaaf, Reisekosten und Porto	11.25	
Jul. Grauel, Hokah	12.50	
H. J. Stern, 3. Gemeinde Louisville	50.00	
W. Köhler, Dahlgreen	12.50	
G. Zindler, Denver, Col	65.00	
J. B. Braun, Nebraska	50.00	
		$678.08

Sechstes Quartal.

J. Knieriem, Mo	$ 25.00	
G. Zindler, Denver, Col	53.16	
E. W. Henschen, Manitowoc	12.50	
H. W. Stienecker, Dale, Wis	12.50	
P. Rütenik, Bögers Store	25.00	
J. F. Graf, Monticello	25.00	
J. H. C. Röntgen, La Crosse	18.75	
J. Grauel, Hokah	12.50	
W. Köhler, Dahlgreen	12.50	
E. R. Hinske, Waukegan	33.34	
A. Günther, Wayne	25.00	
H. A. Meier, Watertown	12.50	
C. F. Keller, Chicago	75.00	
H. J. Stern, 3. Gemeinde Louisville	25.00	
J. J. Janett, Evansville	37.50	
B. Wärren, Decherd, Tennessee	25.00	
C. F. W. Hustedt, Van Wert	25.00	
W. Braun, Cleveland	50.00	
C. Schaaf, Reisekosten	4.00	
F. Forwick, Reisekosten	2.30	
J. T. Young, Reisekosten	2.30	
D. Zimmermann, Reisekosten und Porto	10.70	
		$524.55

Erstes Quartal	$ 679.01	
Zweites Quartal	554.90	
Drittes Quartal	554.50	
Viertes Quartal	410.90	
Fünftes Quartal	678 08	
Sechstes Quartal	524.55	
Gesammt-Ausgabe		$3401.94
Gesammt-Einnahmen	$3451.32	
Gesammt-Ausgaben	3401.94	
Bleibt in Cassa		$49.38

Für Heiden-Mission sind bei dem Schatzmeister eingegangen und von demselben wieder ausbezahlt worden:

C. F. Fleiner, Jeffersonville, $9; J. H. Klein von J. Rücker $15; derselbe von J. Künze $5; A. Heinemann, Defiance, $14; H. Wegert, Haskins, $10; F. H. W. Kuckhermann, New Knoxville, $35 und D. Zimmermann, Ashland, $5.

Zusammen $93.00

Obiger Bericht wurde von dem von der Behörde erwählten Comite durchgesehen und richtig befunden.

J. Winter,
J. C. Young.

Geschehen in Galion, O., am 1. Oktober 1879.

Achtungsvoll vorgelegt

D. Zimmermann, Schatzmeister.

Bericht des ständigen Ausschusses über Mission.

Ihr Ausschuß über Mission hat Einsicht genommen in den Bericht der Missionsbehörde und dabei gefunden, daß dem treuen Gott zu danken ist für seine gnädige Durchhilfe — dann aber auch der Missionsbehörde für emsige Mühewaltung. Es ist erfreulich, daß sechs neue Missionsfelder in Angriff genommen werden konnten, und glauben wir, daß das der beste Weg sei, der Welt den Mund zu stopfen, wenn sie meint, es ständen so viele Prediger müßig am Markt, und es sei an der Zeit, das Heranbilden von Predigern aufzugeben. Wenn aber die Missionsbehörde nach dieser Richtung hin ihre Thätigkeit weiter entfalten soll, so müssen die Gemeinden hinter ihr stehen mit brünstigem Gebet und reichlichen Gaben. Betrübend ist es, daß die Behörde mehrere Felder, an die schon viele Kosten gewandt, aufgeben mußte, und dieselbe wird es gewiß nur mit innerm Schmerz gethan haben.

Die Missionsbehörde hat Ehrw. Synode einige Punkte zur Erwägung vorgelegt, worüber Ihr Ausschuß folgende Vorschläge zu machen sich erlaubt:

1. Den ersten Punkt dem Ausschuß für Ernennungen zu überweisen.

2. Das einheimische Missionswerk den Classen und Gemeinden auf's dringlichste an's Herz zu legen. Bei Classikal-Sitzungen sollen Prediger und Aelteste gefragt werden, ob man der Verpflichtung der einheimischen Mission gegenüber nachgekommen sei. Zu gleicher Zeit ist Vorsorge zu treffen, daß die Gemeinden mit dem Missionswerk mehr bekannt werden, und sind zu dem Zwecke von Zeit zu Zeit besondere Berichte auszugeben.

3. Das Verfahren der Missionsbehörde gut zu heißen und es ihr für die Zukunft zu überlassen, nach Umständen der Dringlichkeit handeln zu dürfen.

4. Zur erfolgreichen Betreibung unsres einheimischen Missionswerks einen Missions-Agenten zu erwählen, dessen Pflichten diejenigen sein sollen, welche in Punkt 4 des Berichts der Missionsbehörde näher bezeichnet sind.

5. Die Synode des Ostens lenkt die Aufmerksamkeit der Synode des Nordwestens auf die Nothwendigkeit der Anstellung eines Hafenmissionars in New York, und schlägt Ihr Ausschuß vor, Ehrw. Synode möge beschließen, daß dieses wichtige Werk von der Missionsbehörde der Synode des Nordwestens und der Missionsbehörde der Synode des Ostens so bald wie möglich in Angriff genommen werde, vorausgesetzt, daß die Kosten sich nicht zu hoch belaufen.

6. Da die Mehrzahl der Classen für die Annahme einer revidirten Constitution der Missionsbehörde ist, so schlägt Ihr Ausschuß vor, Ehrw. Synode möge ein Comite ernennen, welches die gegebene Constitution der Missionsbehörde nach den Veränderungen und Verbesserungen der Classen überarbeiten soll.

Achtungsvoll unterbreitet

J. E. Terborg, Vorsitzer.
L. Zenk.
M. Treiber.
A. Zimbelmann.
L. Kaltschmidt.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 2, 3, 4, 5. Angenommen.

Punkt 6. Angenommen und beschlossen, daß die Missionsbehörde das Comite für Umarbeitung der Constitution sei. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XV.

Examination, Lizensur und Ordination.

Der ständige Ausschuß für Examination u. s. w. legte folgenden Bericht vor, welcher entgegen- und als Ganzes angenommen wurde:

Diesem Ausschuß sind keine Anmeldungen zugekommen.

Achtungsvoll

H. J. Rütenik, Vorsitzer.
M. Heinze.
A. Pretzer.

Artikel XVI.

Finanzen.

Bericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens vom 29. April 1878 bis zum 1. Oktober 1879.

Einnahmen.

Datum		Betrag
	In Cassa laut Bericht des Synodal-Protokolls von 1878	$317.21
1. Juli 1878.	Vom Verlagshaus für verkaufte Liturgien	8.00
26. Febr. 1879.	Von Herrn H. Tons, Schatzmeister der Zions Classis	25.00
21. April 1879.	Von Past. A. Kanne, Schatzmeister der Minnesota Classis	10.00
21. April 1879.	Von Past. L. Zenk, Schatzmeister der Sheboygan Classis	27.00
16. Mai 1879.	Von Herrn H. Tons, Schatzmeister der Zions Classis	25.00
20. Juni 1879.	Von Past. Bonekämper, Schatzmeister der Nebraska Classis	9.00
16. Sept 1879.	Von Past. C. Schiller, Schatzmeister der Erie Classis	23.00
24. Sept. 1879.	Von Past. M. Heinze, Schatzmeister der Heidelberg Classis	40.00
26. Sept. 1879.	Von Past. J. C. Terborg, Schatzm. der Milwaukee Classis	25.00
	Gesammt-Einnahme	$509.21

Ausgaben.

Datum		Betrag
19. April 1878.	An Past. C. F. Kriete für Kirchendiener und Eisenbahn-Billets und Wahlzettel	$ 13.50
29. Mai 1878.	An Past. J. J. Janett, Schreiber der Synode	25.00
	An denselben für Porto und Expreß	1.50
1. Juli 1878.	An das Verlagshaus für 1000 Protokolle	140.26
	An das Verlagshaus für Bericht des Geschäftsführers an die Synode	8.61
1. Oktober 1879.	An Past. J. H. Klein, Interessen von zwei Jahren	48.00
	Gesammt-Ausgabe	$236.87
	Bleibt somit in Kasse	$272.34

Rückstände.

	Betrag
Von der St. Josephs Classis	$46.00
Von der Indiana Classis	40.00
Von der Ursinus Classis	4.00
	$90.00

Schulden.

An J. H. Klein, D. D., geliehenes Geld $300.00

Möchte schließlich die Aufmerksamkeit der Synode auf unsre Schuld lenken. Von obigen $300 bezahlen wir bereits fünf Jahre Interessen. Sollte nicht das Finanz-Comite dahin instruirt werden, daß den Classen eine solche Summe auferlegt werde, damit wenigstens das nächste Jahr die Schuld abgetragen werden kann? Achtungsvoll vorgelegt

F. Forwick, Schatzmeister.

Bericht des ständigen Ausschusses für Finanzen.

Ehrw. Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Der ständige Ausschuß für Finanzen bittet achtungsvoll, ihr folgenden Bericht vorzulegen:

Der Bericht des Schatzmeisters der genannten Synode wurde geprüft und richtig befunden. Aus demselben geht hervor, daß die Ausgaben des verflossenen Jahres sich auf $236.87 belaufen; $272.34 sind noch in der Kasse des Schatzmeisters der Synode, und die Schulden der Synode an geliehenem Gelde für Synodalzwecke sind $300. Ferner sind einige Classen mit den ihnen zugetheilten Auflagen im Rückstande. Es sind auch folgende Rechnungen Ihrem Ausschuß übergeben worden:

1. Eine Rechnung für Reisekosten des Delegaten an die Synode des Ostens	$ 21.25
2. Eine Rechnung für 200 Stimmzettel	3.50
3. Eine Rechnung für 200 Eisenbahn-Certifikate	2.50
4. Eine Auflage von der General-Synode	170.00

Wir empfehlen daher Ehrw. Synode wie folgt:

1. Obige Rechnungen zur Zahlung an den Schatzmeister zu verweisen.

2. Die Classen von Indiana und Ursinus durch den correspondirenden Sekretär der Synode zu ersuchen, ihre Ruckstände zu bezahlen.

3. Da die St. Josephs Classis der Ohio Synode schon wiederholt aufgefordert wurde, ihre Ruckstände zu bezahlen, solches aber noch nicht gethan hat, so sei beschlossen, daß der correspondirende Sekretär angewiesen ist, die St. Josephs Classis in Kenntniß zu setzen, daß, wenn sie ihr noch rückständiges Quota nicht binnen 6 Monaten bezahle, die Beamten dieser Synode beauftragt seien, eine Klage gegen die St. Josephs Classis bei der Ohio Synode einzuleiten.

4. Da die Synode bereits 5 Jahre Interessen bezahlt von den $300 Schulden, so empfiehlt Ihr Ausschuß, obige Summe den Classen aufzulegen.

5. Daß die Summe von $550 zur Deckung der Synodal-Schulden und laufenden Ausgaben auf folgende Weise auf die verschiedenen Classen vertheilt werde:

Zions Classis	$ 58 00
Sheboygan Classis	54.00
Indiana Classis	83.00
Heidelberg Classis	80.00
Erie Classis	62.00
Milwaukee Classis	43.00
Minnesota Classis	24.00
Nebraska Classis	23.00
Ursinus Classis	13.00
St. Johannes Classis	110.00
	$550.00

Achtungsvoll vorgelegt

F. W. Berlemann.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1, 2, 3, 4, 5 und der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XVII.

Wahlen.

Der ständige Ausschuß für Nominationen unterbreitete seinen Bericht, welcher entgegen- und angenommen wurde, mit der Bestimmung, daß genannter Ausschuß beauftragt sei, Stimmzettel drucken zu lassen, und daß die Wahl selbst auf Samstag Nachmittag unmittelbar nach dem Gottesdienst zur Tagesordnung gemacht sei.

Die vom Vorsitzer ernannten Wahlführer, Pastor C. G. Zipf und R. Wiers, berichteten in der Samstag-Abendsitzung folgendes Wahlresultat:

1. Missionshausbehörde: M. Heinze, L. Zenk und J. T. Kluge.

2. Kirchbaufondbehörde: J. J. Janett und Aeltester J. Block.

3. Direktorium des Verlagshauses: H. J. Rütenik, D. D., und Aeltester B. Sturm.

4. Missionsbehörde: J. H. Stepler, P. Greding, D. D.

5. Visitationsbehörde: C. Schaaf, A. Becker, J. H. C. Röntgen, H. Kortheuer, D. D., Aeltester G. Kremers.

6. Delegaten an die Deutsche Synode des Ostens: J. H. Klein, D. D., primarius, M. G. J. Stern, secundus.

7. Friedens-Commission: Primarii H. J. Rütenik, D. D., P. Greding, D. D., Aeltester F. Reineking und F. W. Schaley. Secundi: J. H. Klein, D. D., H. A. Mühlmeier, D. D., Aeltester H. Tons und E. F. Oslage.

Achtungsvoll unterbreitet

C. G. Zipf.
R. Wiers.

Die Wahl eines reisenden Missions-Agenten erfolgte in der Montag-Abendsitzung und nachdem sich die Synode in brünstigem Gebet an den Herrn gewandt hatte um die Leitung seines Geistes. Die vom Vorsitzer ernannten Wahlführer, J. M. Grether und J. C. Young, berichteten, daß P. Greding, D. D., als Missions-Agent erwählt sei, welche Wahl durch Beschluß der Synode einstimmig gemacht wurde. Der Erwählte erbat sich eine kurze Frist, um die Sache allen Ernstes mit Gott und den Seinigen zu berathen und zu überlegen. In Verbindung mit dieser Wahl faßte die Ehrw. Synode noch folgende Beschlüsse:

1. Daß das Amt des Missions-Agenten ein permanentes sein soll bis zur gegenseitigen Aufkündigung, und daß der Erwählte sein Amt am 1. Januar 1880 anzutreten habe.

2. Daß der Jahresgehalt des erwählten Missions-Agenten P. Greding, D. D., $800 betragen soll, die Reisekosten nicht mitgerechnet.

3. Daß wir als Synode dem Br. D. Zimmermann unsren herzlichsten Dank aussprechen für seine langjährigen, selbstverleugnenden, treuen und gewissenhaften Dienste, die er der Missionssache geleistet hat.

Artikel XVIII.

Religion und Sitten.

Bericht über Religion und Sitten.

Ehrwürdige Brüder!

Der verflossene Zeitraum seit unsrer letzten Jahresversammlung war ein Jahr des Heiles, nicht im gewöhnlichen Sinne allein, nach welchem jedes Jahr ein Jahr des Heiles ist, seitdem unser hochgelobter Herr geboren, gestorben und auferstanden ist: es war auch ein Jahr des Heiles im besonderen Sinne, als das Jahr der Friedensbewegung in unsrer Kirche und das Jahr des wiedererwachenden Wohlstandes in unsrem Lande. Es war ein Jahr des Heiles für unsre Synode durch die Aufnahme der St. Johannes Classis in unsren Verband; es war ein Jahr des Heiles für unsre Lehranstalt und unser Verlagshaus durch die Vergrößerung ihrer Gebäude und ihrer ganzen Thätigkeit. Auch war es ein Jahr des Heils für das weitere Vordringen unsrer Missionare jenseits des Mississippi in Colorado und Dakota, und gelobet sei Gott, daß dieses Jahr auch es erlebt hat, daß die ersten Sendboten unsres kirchlichen Verbandes unter die Heiden gegangen sind, um unsres Herrn Jesu letzten Befehl auszuführen.

Wir finden außerdem in unsren statistischen Berichten mehrfache Bestätigungen dieses allgemeinen Eindrucks von Heil und Segen. Die Zahl unsrer Prediger hat um 25 zugenommen, die Zahl unsrer Glieder um mehr als 5000, die Summe der Missionsgaben ist von 8000 auf mehr als 17,000 Dollars gestiegen, hat sich also mehr als verdoppelt. Zwar ist der Zuwachs in Wirklichkeit nicht so groß, weil die Statistik sich über 17 Monate erstreckt, und die St. Johannes Classis hinzugetreten ist, doch bleibt auch nach Abzug dieser Zahlen ein sehr erfreulicher Zuwachs.

So hat denn unsre gemeinschaftliche Thätigkeit einen sehr aufmunternden Fortgang genommen, obwohl es leider immer noch eine nicht geringe Zahl solcher Prediger und Gemeinden gibt, welche, wie die Minnesota Classis berichtet, ungern etwas für die von der Synode empfohlenen Zwecke thun, dagegen viele Verbesserungen in ihrer Mitte machen. Sehr viel fehlt es noch an dem rechten Geiste der Zusammenordnung und der Unterordnung, und es thut wohl Noth, allen wiederholt das Schriftwort: Ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auf das, was des andren ist, zu empfehlen.

Die Classikal-Berichte über sittliche Zustände zeigen Klagen über Lauheit, über Eigensinn der Alten, über Leichtsinn der Jungen, wir finden aber darin keine Klagen über Entheiligung des Sabbaths, über Unmäßigkeit und ähnliche jetzt unsre Nation in Bewegung bringende Gemeinschäden.

Die Gottesdienste werden nach fast allen Berichten gut besucht, ebenso wird der katechetische Unterricht als richtig verwaltet und reichlich benutzt berichtet, und dasselbe gilt von den heiligen Sakramenten; wir dürfen uns also wohl der Hoffnung hingeben, Gottes Wort und Sakrament werde seine heiligenden und kräftigenden Wirkungen nicht verfehlen.

Schließlich gedenken wir in tiefer Trauer des Heimgangs der Amtsbrüder N. S. L. Keßler und W. Herr. Wir bitten Gott, die Hinterbliebenen zu

trösten und uns durch diese Todesfälle zu mahnen an das uns allen bevorstehende Ende und Gericht.

Achtungsvoll unterbreitet

H. J. Rütenik.
F. W. Markus.
C. F. Kriete.

Dieser von dem ständigen Ausschuß für kirchliche Zustände und Statistik vorgelegte Bericht wurde entgegen- und angenommen.

Artikel XIX.

Delegaten-Wechsel mit der Deutschen Synode des Ostens.

Pastor Johannes Külling, D. D., Delegat der Deutschen Synode des Ostens, wurde vom Vorsitzer im Namen der Synode des Nordwestens herzlich willkommen geheißen. Durch Beschluß der Synode wurde demselben in der Freitag-Morgensitzung die nöthige Zeit eingeräumt, um die mitgebrachten Grüße und Wünsche der Synode des Ostens diesem Körper zu übermitteln. Da für Correspondenz mit der Synode des Ostens kein besonderer Ausschuß ernannt wurde, so wird in Betreff der mit der Synode des Ostens gemeinsam zu verhandelnden Punkte auf die Artikel VI, 4; VIII, 1, 4; IX, C; XII, III. 7; XIV, III. 5 verwiesen.

Artikel XX.

Verschiedenes.

1. In der Samstag-Nachmittagssitzung wurde dem Pastor T. F. Stauffer, Hausvater des Waisenhauses in Butler, Pa., Gelegenheit gegeben, die Synode mit der Einrichtung und Verwaltung, sowie mit den Bedürfnissen genannten Waisenhauses bekannt zu machen. Da diese Sache schon durch die Verhandlungen der General-Synode vor die Synode gelangt war, so wurden bei dieser Gelegenheit keine weitere Beschlüsse gefaßt.

2. Beschlossen, daß von den Verhandlungen dieser Synode 1500 Exemplare gedruckt werden sollen.

2. Beschlossen, jedem deutschen Prediger der Synode des Ostens ein Exemplar zuzusenden durch den ständigen Schreiber dieser Synode.

3. Beschlossen, daß die nächste Synode eine Delegaten-Synode sein soll.

4. Beschlossen, daß diese Synode hiermit ihren herzlichen Dank ausspreche für die liebreiche Aufnahme der Synodal-Glieder in Mitte dieser Schwestergemeinde, und daß dieser Beschluß derselben von Pastor loci nächsten Sonntag von der Kanzel verkündigt werde; ferner

Beschlossen, daß wir den verschiedenen Eisenbahn-Gesellschaften für Preisermäßigung danken und diesen Beschluß durch das Lokal-Blatt veröffentlichen.

5. Beschlossen, dem Kirchendiener der Gemeinde $10 zu bezahlen für seine Dienste.

Artikel XXI.

Schluß und Vertagung.

Als Ort und Zeit der nächsten Jahresversammlung bestimmte die Synode die 1. Ref. Kirche in Cleveland, Ohio, und den 1. Mittwoch im Oktober, Abends ½8 Uhr, im Jahre unsres Herrn eintausend achthundert und achtzig.

Die Verhandlungen wurden verlesen und als Ganzes angenommen.

Bei der Vertagung waren ohne Entschuldigung abwesend: Prediger: W. Spies, F. W. Markus, G. Kuhlen, W. Renter, F. Straßner; Aelteste: P. Wilauer, J. G. Raiser, A. Huysmann, F. Fürstenberg und J. Wirth.

Die Synode vertagte sich am Montag Abend, den 6. Oktober, ½11 Uhr, um sich am bezeichneten Orte und zur festgesetzten Zeit wieder zu versammeln, und wurde mit Gesang, Gebet und dem Segen des Herrn vom Vorsitzer entlassen.

J. G. Zahner, Vorsitzer.

J. J. Janett, ständiger Schreiber.

Statistik der Zions Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl der Synode	Postamts-Adresse
C. F. Kriete	1	Salem	235	190	29	...	33	13	200	1	2	...	4	1	150	1	$138 80	$2200 00	11	Fort Wayne, Ind.
J. Niehoff	3	Brush Creek	241	214	32	...	39	5	130	3	...	...	9	2	129	...	...	...	...	Archbold, Fulton Co., O.
P. H. Dippell	1	St. Peters	278	235	30	...	33	6	260	1	...	...	14	1	80	...	194 60	1400 00	12	Huntington, Ind.
C. Schaaf	1	Ref. St. Johannes	425	405	46	...	29	38	250	3	1	11	14	1	235	...	374 00	3700 00	15	Fort Wayne, Ind.
W. Hansen	2	Zion	127	131	30	...	21	4	122	2	2	...	5	2	150	...	87 18	1158 00	10	214 Russell St., Detroit, Mich.
P. Kohl	2	Zion	56	66	9	...	...	1	55	5	...	...	11	2	44	...	90 70	316 00	5	Ai, Fulton Co., O.
A. Heinemann	4	Defiance	192	159	33	1	16	20	183	3	6	...	11	3	87	...	98 97	1198 12	5	Defiance, O.
J. Prettig	5	Auburn	194	165	25	...	11	2	220	7	...	...	10	3	160	...	67 32	900 00	8	Auburn, Ind.
P. Jansen	2	Edgerton	95	49	2	...	2	3	68	...	...	...	5	2	47	...	18 53	150 00	...	Edon, Williams Co., O.
C. F W. Hustedt	2	Zion	60	46	6	...	12	...	123	...	...	...	4	3	50	...	2 00	305 00	2	Leslie, Van Wert Co., O.
P. Vitz	3	Newville	145	167	21	1	4	2	134	1	...	...	10	3	160	3	91 10	250 00	...	Vera Cruz, Wells Co., Ind.
G. Beißer	2	Adams Co.	115	75	8	...	6	4	112	...	...	...	4	2	54	...	78 00	1250 00	5	Decatur, Adams Co., Ind.
J. B. Ruhl	1	St. Johannes	70	45	8	...	5	1	50	...	...	...	...	1	50	...	...	...	2	Southwest, Elkhart Co., Ind.
J. Baumgärtner	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
J. F. Geißel	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
W. Wasnich	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Prediger 16	29	...	2233	1947	279	2	211	99	1907	26	11	11	101	26	1396	4	$1241 20	$12827 12	75	...

Statistik der Sheboygan Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
Joh. Traugott Kluge	1	Zion	278	139	51		27	16	209	19	4		19	1	92	1	$185	$1542	5	Sheboygan, Wis
Jakob Bossard, Dr.																				Sheboygan, Wis
H.A. Mühlmeier, D.D.	1	Bethel	90	70	11		15	4	64	4			5	1	54		21	120	1	Franklin, Sheb. Co., Wis
Heinrich Kurtz	1	Zoar	51	44	3		2		48					1	43		14	152	1	Franklin, Sheb. Co., Wis
Carl Theodor Martin	1	Immanuel	275	141	15		32	4	200	7			11	1	140	5	483	1138	10	Franklin, Sheb. Co., Wis
Dietrich W. Briesen	1	Saron	143	82	32		25	21	120	1			5	1	75		260	450	4	Johnsonville, Sheb. Co., Wis
Jakob Hauser		Indianermissionar																		Black River Falls, Jackson Co., Wis.
Ernst Wilh. Henschen	2	Hoffnung und Bethania	69	46	31		14	8	86	7		12	2	2	135		170	688	7	Box 42, Manitowoc, Wis
Johann Blätgen	1	Ebenezer, St. Johannes	92	69	7		10		39				2	1	40		175		5	Northeim, Manitowoc Co., Wis.
Gottlob Zindler	1	Missionar in Denver																		737 Lawrence Str, Denver, Col.
Johann Romeis	1	Neu Elm	89	119	17		13	6	86	5	1		4	1	50		66	475	2	Van Dyne, Fond du Lac Co., Wis.
Joh. Carl Hücker	3	Ashford, NeuCassel, Eintracht	387	270	58		49	23	265	13			18	3	230		330	1124	5	Elmore, Fond du Lac Co., Wis.
Ludwig Zenk	2	St. Petri, Bethlehem	112	79	28		36	3	110		5		5	1	40		103	750	4	Kiel, Wis
Theodor Wöhler		Ohne Stelle																		Appleton, Wis
Heinr. W. Stienecker	3	Zion, Hoffnung, St. Johan.	110	74	18		17	10	70			6	3	3	35		48	700	4	Dale, Outagamie Co., Wis
Paul Rütenik	1	Salem	56	54	4				40					2	46		70	260	3	Bögers Store, Osage Co., Mo.
Jakob Ziegler	1	Hoffnung	84	77	3		4	1	77				1	1	42		104	286	1	Avenue City, Andrew Co., Mo.
Frank Grether	1	Dreifaltigkeit	85	46	3		7	2	83					1	40	1	67	288	3	Rhine, Sheb. Co., Wis
Eduard Scheidt	1	St. Paul	81	53	5				51				3	1	39	1			4	Mosel, Sheb. Co., Wis
Wenzl Walenta	1	Salem-Ebenezer	113	46	15		19	3	86	1			3	1	45	1	112	50	5	Northeim, Manitowoc Co., Wis.
Wilh. Großhüsch*)																				Franklin, Sheb. Co., Wis
Prediger 21	23		2115	1409	301		270	101	1634	57	10	18	81	22	1146	9	$2208	$8023	64	

*) Bedient seit dem 1. September die Bethelsgemeinde.

Statistik der Indiana Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufgenommen durch Schein oder erneuert. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthät. Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Synodal-Verhandl.	Postamts-Adresse
Gerhard H. Zumpe		Keine Stelle																	1	Terre Haute, Ind
M. G. Isidor Stern	1	2. Indianapolis	175	150	42		26	4	150				4	1	75		$50	$800	5	30 Chatham Str., Indianapolis, Ind
John Eichin	1	St. Johannes Judäa	32	24					28						11		11	00	4	Linton, Green Co., Ind
Peter Jörris	2	Poland	208	214	12				152				3	2	160	1	276	750	20	Poland, Clay Co, Ind
Hermann Helming	1	1. Indianapolis	301	231	9		13	3	125					1	170		107		10	39 N. Alabama Str., Indianapolis, Ind
John J. Janett	1	1. Evansville	78	47	14		6	8	74			3	2	1	109		109	770	5	105 Elsas Ave., Evansville, Ind
Louis Praikschatis	1	Terre Haute	160	103	6		9	2	136					1	85		93		6	Terre Haute, Ind
Tillmann Großhüsch	1	Linton	65	61			3		50					1	44	1	24	150	4	Linton, Green Co., Ind
Sebastian Barth	4	Lanesville	180		9		21		180				5	4				350	5	Lanesville, Harrison Co., Ind
Eduard E. Grünstein	1	Grand Prairie	135	119	9		6		1[illegible]4				4	1	60		47	485	6	Olney, Richland Co., Ills
Isaak Matzinger	2	Marion	126	104	2		7	4	103				3	2	90		70	405	10	Clay City, Clay Co., Ind
Hermann F. Stern	1	Salems Gemeinde, Louisville	128	92	25		8	8	118				1	1	130				4	Louisville, Ky
Anton Seyring†)	1	Crothersvill	60	57	4				37		1		4	1	35		12	232	6	Crothersville, Ind
C. F. Fleiner	1	Jeffersonville	108	98	19		7	6	115	1		1		1	120		20	600	4	Jeffersonville, Ind
Carl Hartmann	3	Charlestown	92	70	8				70				1	2	37		37	376	4	Charlestown, Clark Co, Ind
F. W. Berlemann	1	Zions Gemeinde, Louisvill	327	265	16		17	13	290				9	1	125		147	800	10	202 Hancock Str., Louisville, Ky
Wm. Ellers	1	Olney	90	87	9		5	3	54	2			12	1	70		10	937	4	Olney, Richland Co, Ills
J. F. H Dieckmann	1	Lukas Gemeinde, Louisville	273	204	61		47	10	99				11	1	200		70	2300	12	744 Jefferson Str., Louisville, Ky
Wm. Spies	1	Lafayette	2[illegible]5	160	10		10	2	2[illegible]5	1			3	1	115		80	800	10	Lafayette, Ind
B. Wärren	2	Tennessee Mission	108	75	7		9	1	98					1	35			60	2	[illegible]echerd, Franklin Co., Tenn
F. Judt		Keine Stelle																		Tell City, Ind
F. W. Rodenberg*)																				
Jak. Bollenbacher	1	Belvidere, Tenn																		Belvidere, Franklin Co., Tenn
	4	Dayton **)	380	255	30		18	2	360	20			22	2	20			1150	8	Mulberry, Clinton Co., Ind
	3	Corydon **)																		
Prediger 23	35		3241	2416	633		426	153	2637	62	1	10	192	27	1871	2	$2263	$25940	130	

†) Bereits an die Cincinnati Classis entlassen. Bedient von Pfr. L. Kemm.
*) Suspendirt.
**) Vakant,

☞ Mehrere dieser Zahlen stimmen nicht, sie sind jedoch genau so gesetzt, wie eingesandt.

H. J. Rütenik.

Statistik der Heidelberg Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
Joh. Heinr. Klein, D.D.	1	Galion	407	370	21	...	29	8	375	...	...	1	16	1	170	...	$ 250	$ 1150	16	Galion, Crawford Co., Ohio
Fried. W. Markus	2	Crestline	240	170	10	...	1	1	236	3	...	...	2	2	130	1	175	700	15	Crestline, Crawford Co., Ohio
Joh. Winter	2	Wetstein	138	100	12	...	17	...	120	...	...	...	1	2	80	...	50	2000	9	New Winchster, Crawford Co., Ohio
Herm. Kortheuer, D. D.	1	Bucyrus	85	40	11	...	5	2	62	2	...	...	4	1	43	...	10	500	6	Bucyrus, Crawford Co., Ohio
Eduard D. Wettach	4	Broken Sword *)	150	80	14	1	13	14	120	1	...	...	5	3	160	...	54	460	16	Sulphur Springs, Crawford Co., Ohio
Christ. H. Schöpfle	3	Caroline	251	219	32	...	27	5	172	...	3	...	9	3	105	...	92	600	12	Carrothers, Seneca Co., Ohio
Daniel Schroth	4	1. Marion †)	192	138	12	...	7	3	125	...	4	...	4	2	40	...	66	500	13	Marion, Marion Co., Ohio
Philipp Ruhl	4	2. Marion	225	183	13	...	23	19	170	14	7	...	6	4	200	...	79	2226	16	Prospect, Marion Co., Ohio
Christian Wisner	2	Upper Sandusky	208	200	20	...	17	1	190	2	...	...	5	2	225	...	104	1300	8	Upper Sandusky, Wyandot Co., Ohio
Joh. Heberle	4	Kenton	185	183	14	...	...	9	158	...	5	44	1	2	155	...	...	770	12	Kenton, Hardin Co., Ohio
Joh. Heinr. Stepler	1	Lima	164	126	28	...	12	3	110	...	...	2	4	1	110	1	107	893	8	Lima, Allen Co., Ohio
Heinr. Rufterholz	2	Riley Creek	200	121	17	...	9	3	185	2	...	...	2	2	175	...	117	608	9	Bluffton, Allen Co., Ohio
Moritz Heinze	3	Spencerville	137	68	6	...	11	...	120	...	...	37	1	3	145	...	27	934	13	Delphos, Allen Co., Ohio
Fr. H. W Kukhermann	1	New Knoxville	355	260	42	...	13	7	320	4	...	...	11	1	140	...	553	600	12	New Knoxville, Auglaize Co., Ohio
Wm. Dieckmann	1	New Bremen	73	45	7	...	5	...	73	...	...	...	8	1	90	...	162	500	12	New Bremen, Auglaize Co., Ohio
Dn. Zimmermann	1	Ashland	62	26	3	...	7	2	60	...	...	...	2	1	50	...	42	410	6	Galion, Ohio
Christ. Badertscher	1	Findlay	42	46	5	...	9	5	40	...	8	...	2	1	30	...	12	125	6	Bluffton, Ohio
J. G. Ruhl	...	Bedient die Forest Gemeinde ‡)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4	Findlay, Hancock Co., Ohio
Joh. Knie	...	Ohne Stelle	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	High Wood, Lake Co., Illinois
Joh. Jak. Weiß	...	Hat eine Gemeinde in Columbus	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	Columbus, Ohio
Martin Müller	...	Invalid	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	Fostoria, Ohio
Prediger 21	37		3114	2375	265	1	205	82	2636	28	27	84	83	32	2048	2	$1760	$14336	2[illegible]0	

*) Nun bedient von Pfr. Gilpin.
†) Der vorjährige Bericht.
‡) Keine Statistik.

Statistik der Erie Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntag-Schulen	S.-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
H. J. Rütenik, D. D.																				991 Scranton Av., Cleveland, O.
Christoph Schiller	1	Toledo, Ohio	211	172	57		28	13	211	7		5	16	1	125	2	$324	$2874	7	30 Scott Str., Toledo, O.
Michael Treiber	1	Sandusky	320	200	44	1	33	2	200	4		29	4	1	250		192	1800	7	531 P. Box, Sandusky, O.
Gerhard Kuhlen	2	Vermillion	243	208	33		20	7	125	14		7	12	2	150		500	1067	10	Vermillion, Erie Co., O.
Fritz Forwick	1	1. Ref. Gem. Cleveland	297	239	21		23	30	200	10	3	8	11	1	200		510	2236	12	105 Fulton Str., Cleveland, O.
J. Christoph Young	1	2. " "	164	86	23		23	37	160	18		11	6	1	135	1	1018 *1025	1750	7	33 Henry Str., Cleveland, O.
Carl Gustav Zipf	1	3. " "	186	142	24		20	35	165	6	4			1	130		115	1403	10	396 Aaron Str., Cleveland, O.
Heinrich Trautmann	1	4. " "	129	87	15		10	32	110			2	5	1	225	2	321	1397	7	19 Louis Str., Cleveland, O.
Wilhelm Braun	1	5. " "	110	84	11		23	68	102	2	5	2	4	1	112		39	650	8	36 Hague Str., Cleveland, O.
A. E. F. Schade	1	6. " "	104	103	9		7	43	81				3	1	104		58	627	10	1047 Broadway, Cleveland, O.
J. G. Kuhl	1	Kelley's Island	44	43	4		2	3	36	2	1	2		1	43		59	865	3	Kelley's Island, Erie Co., O.
J. B. Braun	2	Birmingham*)	109	115	13		19	15	99	4			1	2	76		31	831	5	Birmingham, Erie Co., O.
H. Wegert	2	Haskins	90	100	12		11	7	80			18	2	2	70		50	825	7	Haskins, Wood Co., O.
Wilhelm Renter	1	Zoar	42	40	31		4	3	42	3		9		1	45		320	226	5	Monroeville, Huron Co., O.
N. Wiers	2	New Bavaria	332	131	30		15	7	246	7	16		28	2	145		126	1045	10	New Bavaria, Henry Co., O.
R. Hansen	1	Huron**)	30	20	2		5	3	20					1	30		27	175	3	Huron, Erie Co., O.
Prediger 16	19		2411	1770	327	1	243	305	1877	77	29	93	92	19	1840	5	$4715	$17771	111	

* Geschenk von Aelt. B. Sturm an's Calvin-Institut.

Anmerkung: *) Die Birmingham Pfarrstelle ist seit August l. J. besetzt durch Pfr. H. A. Schwichtenberg.
**) Die Huron Pfarrstelle wird seit Oktober v. J. von Pfr. M. Treiber in Sandusky bedient.

Statistik der Milwaukee Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
Friedrich Künzler...	..2	Waukesha u. Pewaukee..	..239	..264	..33	....	6	31	..209	....	12	....	14	..2	93	....	$..65	$........	..4	Waukesha, Wis........
Ernst R. Hinske ...	..1	St. Johannes Gemeinde	..110	..100	..22	....	..14	1	..105	18	..6	....	..7	..1	75	..1	96	....	..6	Waukegan, Ill..........
Johann J. Brecht..	..1	Prairie du Sauk.......	50	62	2	....	6	....	56	....	....	....	..2	..1	25	....	51	....	..1	Sauk City, Wis..........
Wilhelm G. Küntzel	..3	1., 2. und 3. ref. Gem.	..244	..214	..22	....	9	....	..269	..4	....	....	..6	..2	70	....	37	143	12	Lowell, Dodge Co., Wis......
Friedrich P. Leich...	..1	Friedens-Gemeinde....	..160	..129	..20	....	..18	12	..103	....	..2	....	..4	..1	95	....	99	..2435	..8	Riceville, Washington Co., Wis...
August Becker	..1	1. ref. Gem., New Berlin	..114	66	..21	....	..21	5	....	....	....	....	..5	....	....	....	....	....	..6	Waukesha, Wis..............
Jakob v. Grüningen	..2	Sauk City u. Harrisburg	..220	..210	..42	....	..36	8	..160	..3	....	....	13	..2	..105	....	50	....	..3	Sauk City, Wis..............
Heinrich A. Meier	..1	Zoar Gemeinde........	..109	60	..11	....	..17	13	66	....	....	..2	..5	..1	85	..1	37	567	..7	Watertown, Wis............
Johann E. Terborg	..1	1. ref. Gemeinde......	94	68	..24	....	..11	6	84	..2	....	....	....	..1	..125	....	..273	942	..9	495 Fourth Str., Milwaukee, Wis.
August Günther....	..1	Salems Gemeinde....	77	48	4	....	...3	....	50	..5	....	....	..1	..1	37	....	....	..2100	..4	Wayne, Washington Co., Wis....
Johann Wernly....	..1	Zions Gemeinde.......	..107	80	4	....	7	14	40	..6	....	....	..4	..1	60	..1	..30	..1000	..3	Freeport, Ill................
Christian F. Keller..	..1	1. ref. Gemeinde......	..108	84	..81	....	..18	31	97	..2	..2	18	14	..1	..240	....	..170	..2076	..9	181 Hasting Str., Chicago, Ill...
Jean Grob........	....	....	....	....	......	....	....	....	....	....	....	...	....	....	....	....	....	....	....	Kohlsville, Washington Co., Ws.
*.............	..1	2. Missions-Gemeinde.	42	19	6	....	7	....	23	..3	....	....	....	..1	20	....	....	61	..3	Chicago, Ill................
Prediger 14	17	....	1674	1404	292	....	173	..121	1262	43	22	20	75	15	1030	..3	$908	$9324	75	....

Bemerkungen: *) Vakant. Obiger Bericht ist für den Termin September 1877 — Juni 1879.

Statistik der Minnesota Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
Carl Lienkämper	1	Eben-Ezer	109	93	13		11	9	98	1				1	60		$746	37	4	Waukon, Allamakee Co., Iowa
J. Conrad Ochsner	1	St. Paul	90	113	16		13	2	38	1			6	1	32		89	121	4	Norwood, Carver Co., Minn
Albert Merz	1	Zwingli	104	75	26		17	10	25	2			13	1	30		13	12	3	New Berne, Dodge Co., Minn
August Kanne	1	Dreieinigkeit	40	42	9		7		40				3	1	27		91	135	4	La Crosse, Box 193, Wis
Edmund Fürer	1	St. Paul	50	60	30	1	17	2	47	4		1	2	1	40		35	221	3	Alma, Buffalo Co., Wis
Lorenz Ziegler	1	St. Johannes	113	87	6		12	14	29	7	2		2	1	24		55	85	4	Bongard, Carver Co, Minn
J. H. C. Röntgen	1	St. Johannes	78	82	29		13	13	52		1		5	1	52		38	325	4	La Crosse, Box 193, Wis
Wilhelm Friebolin	1	Zion	20	22										1	45				2	Owatonna, Minn
Julius Grauel	2	Zion und Hoffnung	30	56	5		3	2	25				1	2	30		27	147	3	Hokah, Houston Co., Minn
A. Krahn	1	Dreifaltigkeit	88	106	37		15	15	86	15			2	1	60		54	198	4	Wabasha, Box 42, Minn
Heinrich Schenk	1	Salem	35	26	8		2	5	37				1	1	12		13	205	3	Fountain City, Buffalo Co., Wis
Hermann Heuser	1	Immanuel	69	49	33		6	32	37		1		10	1	40		22	444	4	Dahlgreen, Carver Co., Minn
Wilhelm Köhler	1	Zoar	36	26	3		6		18				3	1	14			12	2	Dahlgreen, Carver Co., Minn
Fritz Mosebach	2	Frieden und Hoffnung	44	36	4		4	5	47				1	2	23		3	283	3	Garner, Hancock Co., Iowa
Heinr. Brüngger	1	Immanuel	32	44	9			6	25					1	20			74	3	Greenwood, Clark Co., Wis
Prediger 15	17		938	917	228	1	126	115	604	30	4	1	49	17	509		$1186	$2299	52	

Statistik der Nebraska Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Student. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
Wilh. Bonekemper	1	Immanuel	148	143	41		7	20	200				2	2	55		$63	$370	8	Sutton, Clay Co., Nebr
Friedrich Hüllhorst	2	St. Petrus und Zion	67		8			4	56					2	65		4	144	8	Clear Creek, Saunders Co., Nebr
Jakob Orth	1	Salem	63	49	15			17	58				2	1	33		19	84	2	Yankton, Dakota
" "	1	Odessa	109	96	9		12	37	76				2	1	26		11	16	1	
" "	1	Friedens	47	50	4		3	10	41		12			1	14		4	280	1	
" "	1	Immanuel	92	77	10		10	85	65				2							
" "	1	New Cassel	97	143	18			11	94				2	1	36		18		2	
" "	1	Peters	71	90	9		1	73	70				1	1	18			160	2	
C. G. A. Hüllhorst	1	Columbus	65		20		3	4	31									500	4	Columbus, Nebr
" "	1	Cherry Hill	20		3				13									75	4	
" "	1	Grütli	35		2		4		24									65	4	
" "	1	Becker's Mill	30		5		14	20	31									75	4	
John Knieriem	2	Zoar und Bethesda	86	46	9		3	2	29	1		1	5	1	38		14	40	3	Prairie City, Bates Co., Mo
Prediger 5	15		930	694	153		57	283	788	1	12	1	16	10	285		$135	$1809	47	

Statistik der Ursinus Classis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen		Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben		Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
					Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde-Zwecke		
Fr. Dieckmann	1	Wheatland	255	126	10	1	22	2	220	10	...	4	...	1	150	...	$150	$2500	4	Wheatland, Iowa
Abr. Schneck	1	Zoar	84	65	6	...	18	16	64	5	...	...	...	1	60	1	111	965	6	Horn, Jasper Co., Iowa
J. Grivelly	1	Boonesboro	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Iowa City, Iowa
S. Elliker	1	Bethanien	115	95	9	...	3	5	90	1	...	...	4	1	45	...	77	1700	5	Baxter, Jasper Co., Iowa
Wm. Feige	1	Storm Lake	34	31	6	...	...	...	30	...	...	...	3	2	54	...	28	...	2	Storm Lake, Iowa
J. F. Graf	1	Monticello	62	...	10	...	3	5	40	...	...	...	1	1	50	...	8	1100	5	Monticello, Iowa
Vakant	1	Marengo	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
W. H. Wittenwieler	1	Palmer	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Palmer, Iowa
Prediger 7	8		550	317	41	1	46	28	444	16	...	4	8	6	359	1	$374	$6365	22	

Statistik der St. Johannis Classis für das am 10. Oktober 1878 abgelaufene Jahr.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
D. Kämm rer, D. D.		Ohne Stelle																	1	Wooster, Ohio
P. Herbruck, D. D.	1	Canton	470		89		35	8	470				37	1	200		$ 188		10	Canton, Ohio
J. G. Zahner, D. D.	3	Shanesville	175	156	21	3	21		150				7	3	150		46	$ 800	10	Shanesville, Ohio
P. Greding, D. D.	3	Neu Philadelphia	305		25		20	4	265	6			10	3	125		39	600	10	New Ph ladelphia, Ohio
Fr. Schaad	3	Gute Hoffnungs-Stelle	300	340	39		18	4	275				9	3	175		52	500	10	Rogersville, Ohio
Siegfr. Thomas	2	Alliance	150	125	11	1	2	4	150			2	6	2	115	1	73	675	4	Abilene, Kansas
Joh. Biery	3	Black Creek	200		16				175				4	2	45		30		2	Walhonding, Ohio
G. W. Henni g	2	St. Paulus	23	19	2				20			2	2	1	60		3		2	Canton, Ohio
J. A. Novinger	2	New Pedford	385	325	34	10	25		350				15				45	150	4	New Bedford, Coshocton Co., Ohio
H. Nau	1	Mt. Eaton	3[illegible]2	160	19	7	32		185				8	1	70		47	885	7	Mt. Eaton, Ohio
W. H. Wittenwieler	2	Rogersville	318		20		11		281			93	9	2	107		121	662	10	Palmer, Polk Co., Iowa
H. K. Zink	3	Oldtown	250		25		6		200	1			4	2	125		20	900	4	Stone Creek, Tusc. Co., Iowa
Julius Herold	1	Akron	360	190	45		20		360				21	1	170		92		5	Akron, Ohio
Ed. Erb	1	Apple Creek	113	32	71	2	10	6	91				2	1	70		29	623	2	Apple Creek, Ohio
J. L. Schatz	1	Wheeling	97	71	11	8	3							1	90		22	1600	2	Wheeling, W. Va
J. M. Grether	1	O naburg	125	177	16	3	10		126								1619		5	Canton, Ohio
Fr. Straßner	1	Orrville	300	225	25	2	13		202	5			3	1	116		90	1550	6	Orrville, Ohio
M. Noll	1	Bellaire	147	95	15		14	18	70	11			10	1	100		17	2359	4	Rogersville, Ohio
Vakant	2	Mineral Point u. Waynesburg*																		
"	1	Helvetia, W. Va																		
"	4	Friedens-Stelle †	272	163										3	145					
"	2	St. Jakobs und St. Peters ‡																		
Philipp Becker		Ohne St lle																		Mt. Eaton, Ohio
Fr. Griese, Lizentiat		Kein Bericht																		
Prediger 20	40		4303	2078	484	36	239	44	3370	23		97	147	25	3553	1	$2553	$11304	98	

*) Provisorisch bedient von Pfr. J. C. Klar von der Tuscarawas Classis.
†) Kürzlich übernommen von Pfr. J. A. Keller.
‡) Provisorisch bedient von Pfr. G. W. Henning.

Gesammt-Statistik der Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens.

Classen	Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Confirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Communicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schul-Schüler	Studenten für's Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Synodal-Verhandlungen
Zions	16	29	13	2233	1947	279	2	211	99	1907	26	11	11	101	26	1396	4	$1241 20	$12,827 12	75
Heidelberg	21	37	17	3114	2375	265	1	205	82	2636	28	27	84	83	32	2048	2	1760 00	14,336 00	200
Indiana	23	35	22	3241	2416	633	...	426	153	2687	62	1	10	192	27	1871	2	2263 00	25,940 00	130
Sheboygan	21	23	16	2115	1409	301	...	270	101	1634	57	10	18	81	22	1146	9	2208 00	8,023 00	64
Milwaukee	14	17	13	1674	1404	292	...	173	121	1262	43	22	20	75	15	1030	3	908 00	9,324 00	75
St. Johannis	20	40	21	4303	2078	484	36	239	44	3370	23	.....	97	147	35	3553	1	2553 00	11,304 00	98
Erie	16	19	15	2411	1770	327	1	243	305	1877	77	29	93	92	19	1840	5	4715 00	17,771 00	111
Minnesota	15	17	15	938	917	228	1	126	115	604	30	4	1	49	17	509	...	1185 50	2,298 50	52
Ursinus	7	8	8	550	317	41	1	46	28	444	16	.....	4	8	6	359	1	374 00	6,365 00	22
Nebraska	5	15	13	930	694	153	...	57	283	788	1	12	1	16	10	285	...	135 00	1,809 00	47
Classen 10	158	240	153	21,509	15,327	3003	42	1996	1331	17,209	366	116	339	844	209	14,037	27	$17,342 70	$109,997 62	884
Deutsche Synode des Ostens: Classen 5	42	38	.....	9183	5759	1538	15	606	396	7513	97	79	79	325	40	5709	3	3332 00	66,025 00	......
Zusammen 15	200	278	.....	30,692	21,186	4541	57	2602	1727	24,722	473	195	418	1169	249	19,746	30	$20,674 00	$176,022 00	......

Inhaltsverzeichniß.